ARZ Haan AG

UNTERNEHMENSGRUPPE

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Neue Impulse.
Für das Gesundheitswesen von morgen.

Inhalt

Vorwort des Vorstands	4
Vorstand	7
#betterARZ	8
ARZ Haan AG Unternehmensgruppe	10
Bericht des Aufsichtsrates	24
Einzelabschluss	
Bilanz zum 31. Dezember 2022	28
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	30
Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	31
Konzernabschluss	
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	44
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022	54
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	56
Konzernanhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022	57
Impressum	76

VORWORT DES VORSTANDS

Haan, den 3. Mai 2023

Dr. Philipp Siebelt
Sprecher des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde der ARZ Haan AG,

in einer Zeit multipler Krisen und Unsicherheiten gibt es gute Nachrichten aus der ARZ Haan AG Unternehmensgruppe. Nach unserem Rekordjahr 2021 hat sich unsere gute Entwicklung im Jahr 2022 fortgesetzt. Wir haben viele neue Kundinnen und Kunden von unseren Dienstleistungen und digitalen Angeboten überzeugt. Wir haben viele neue Mitarbeitende für uns gewonnen und wir haben unser Portfolio einmal mehr erweitert. In all diesen Punkten ist das Jahr 2022 richtungsweisend für die Zukunft.

Die Bilanz des Jahres 2022 weist ein Ergebnis vor Steuern von 7 Millionen Euro auf. Ein Ergebnis, das uns angesichts der herausfordernden Rahmenbedingungen sehr stolz macht. Es beweist, dass wir kerngesund sind und über eine hohe Finanzkraft verfügen.

Nicht wenige Unternehmen haben die Corona-Pandemie, die durch den Ukraine-Krieg ausgelöste Energiekrise und die steigende Inflation hart getroffen. Auch die ARZ Haan AG Unternehmensgruppe spürt deutlich die Last durch höhere Zinsen und die gestiegenen Kosten bei Logistik, Energie und Personal. Dass wir all diesen Herausforderungen erfolgreich begegnen konnten, ist dem Einsatz unserer mittlerweile mehr als 1.000 Mitarbeitenden zu verdanken. Sie setzen sich tagtäglich für den Erfolg unserer Unternehmen ein, für Kundenzufriedenheit und für Innovationen, die uns zukunftsfest machen. Ihnen gilt unser erster und besonderer Dank.

Dynamische Märkte und unsichere Rahmenbedingungen werden uns vorerst weiter begleiten. Umso wichtiger ist es für die ARZ Haan AG Unternehmensgruppe, die eigene Widerstandskraft weiter kontinuierlich zu stärken. Mit #betterARZ haben wir dazu eine Initiative zur Weiterentwicklung unserer Organisation gestartet, in deren Rahmen wir unsere Prozesse und Strukturen hinterfragen und weiterentwickeln. Die Kernfrage

lautet: Was müssen wir heute und morgen tun, damit unsere Unternehmensgruppe auch in den nächsten Jahrzehnten erfolgreich ist. Das Ziel lautet: Wir wollen sicherstellen, dass wir weiter profitabel wachsen, dass wir wettbewerbsfähig bleiben und noch attraktiver für neue Mitarbeitende werden.

Auch den Weg der Portfolio-Erweiterung gehen wir konsequent weiter. Nach dem Erwerb der teemfactor GmbH im letzten Jahr, bekommt unser Portfolio starker Beteiligungen auch in diesem Jahr weiteren Zuwachs mit erheblichem Zukunftspotenzial. Parallel setzen wir auf die fortschreitende Digitalisierung des Gesundheitswesens. Sie ist ein Schlüssel für die Effizienz sämtlicher Prozesse im System. Unser Angebot – Leistungserbringer in einer immer komplexeren Welt mit Dienstleistungen und Software zu unterstützen und zu entlasten – wird immer mehr zum erfolgskritischen Faktor für neue, zufriedene und von unseren Leistungen überzeugte Kundinnen und Kunden.

Mein Dank für die breite Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen gilt an dieser Stelle auch allen Aktionärinnen und Aktionären der ARZ Haan AG. Seien Sie versichert, dass wir unser Unternehmen mit Engagement, Mut und großer Verantwortung in die Zukunft führen. Wir freuen uns, dabei weiter auf Ihre Treue setzen zu dürfen.

Mit den besten Grüßen aus Haan,

Ihr

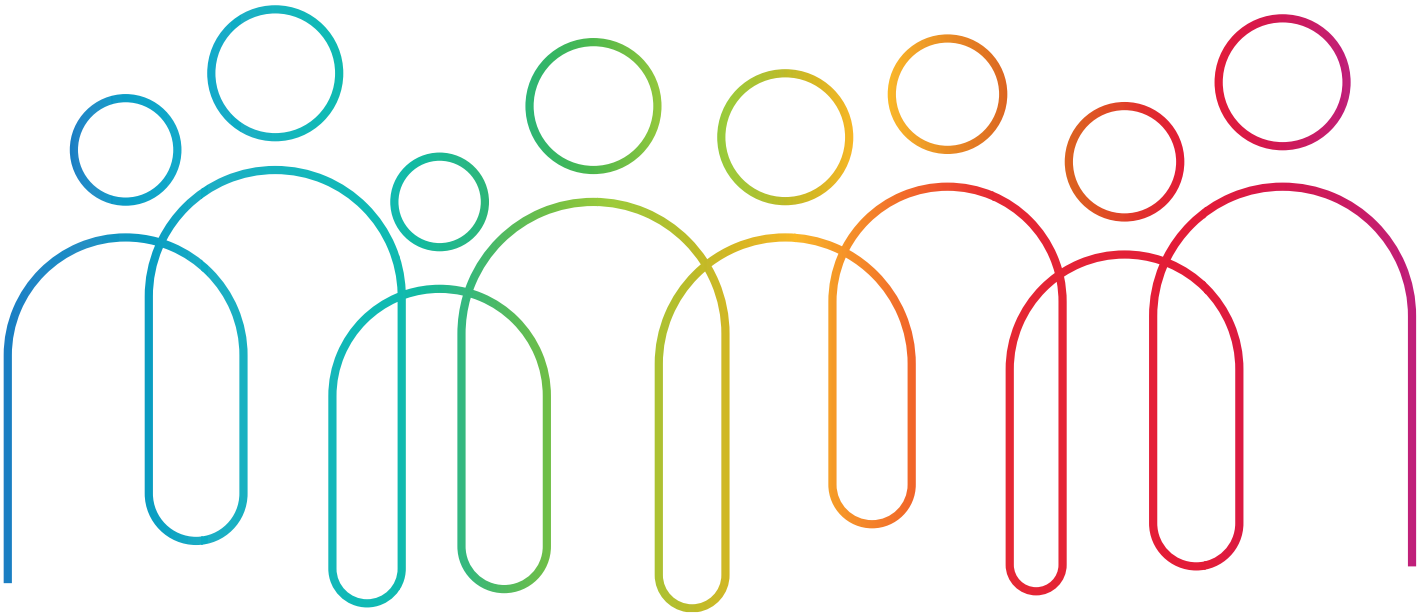
Dr. Philipp Siebelt

VORSTAND

Dr. Philipp Siebelt
Sprecher des Vorstands

Sebastian Dehißelles
Vorstand

Zukunftsfest dank #betterARZ



Nach wirtschaftlich sehr erfolgreichen Jahren stellt die ARZ Haan AG jetzt die Weichen für die nächsten erfolgreichen Jahrzehnte. Der Schlüssel dazu: #betterARZ.

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört gut zu sein." Was schon der Politiker und Porzellanfabrikant Philip Rosenthal wusste, ist auch ein Leitsatz der ARZ Haan AG Unternehmensgruppe. Besonders spürbar wird das bei #betterARZ, einer Initiative zur Organisationsentwicklung, die in diesem Jahr gestartet ist.

Wie auch 2022 waren die vergangenen Jahre für die Unternehmensgruppe wirtschaftlich äußerst erfolgreich. Jahr für Jahr standen dank des großen Engagements der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeindruckende Wachstumszahlen zu Buche, gekrönt vom Rekordergebnis im Jahr 2021: ein Gewinn im zweistelligen Millionenbereich.

#bett

„Die guten Zahlen der Vergangenheit dürfen für uns aber kein Grund sein, uns zurückzulehnen oder die Hände in den Schoß zu legen", sagt Dr. Philipp Siebelt, Sprecher des Vorstands. „Wir werden in 2023 und ganz sicher auch in den folgenden Jahren große Anstrengungen unternehmen, um uns als Organisation weiterzuentwickeln."

Was muss die ARZ Haan AG heute tun, um auch morgen erfolgreich zu sein?

Warum das wichtig ist, zeigt ein Blick nach außen. Kostensteigerungen, Zinswende, geopolitische Konflikte, Klimawandel: Das Jahr 2022 war einmal mehr geprägt von multiplen Krisen und radikalen Veränderungen, die auch an der Unternehmensgruppe nicht spurlos vorbeigehen. Umso wichtiger ist es, jetzt die eigene Aufstellung zu hinterfragen. Die Kernfrage lautet: Was muss die ARZ Haan AG Unternehmensgruppe heute tun, um auch morgen erfolgreich zu sein?

Dabei kristallisieren sich einige Bereiche heraus, in denen sich die Unternehmensgruppe verbessern will und muss. Mit #betterARZ ist sie bereits auf dem Weg. „#betterARZ ist nicht irgendein Programm, das wir einfach abarbeiten, Ende des Jahres abschließen und damit für immer erledigt haben", sagt Siebelt. „Wir begeben uns damit auf einen kontinuierlichen und nachhaltigen Weg, der auch viele kleine Schritte beinhalten wird und den wir mit allen gemeinsam im Unternehmen gehen wollen."

Einige dieser Schritte hat die ARZ Haan AG in diesem Jahr bereits gemacht. Anfang des Jahres wurde mit der Stabstelle ESG und Compliance eine Stelle im Unternehmen geschaffen, in der die schon im Namen enthaltenen Themen sichtbar gemacht und vorangetrieben werden. So hat sich die Unternehmensgruppe zum Beispiel vorgenommen, den eigenen $C0^2$-Fußabdruck radikal zu reduzieren. Siebelt: „Wir kommen dabei gut voran, stehen aber ehrlicherweise noch am Anfang."

Auch den internen Prozessen, der Zusammenarbeit und den Arbeitsmethoden widmet sich #betterARZ intensiv. „Wir hinterfragen, wie wir miteinander arbeiten, ob wir gemeinsam schnell und anpassungsfähig genug sind und ob unsere internen Kontrollmechanismen stimmen", sagt Siebelt. „Und natürlich stellen wir uns auch die Frage, wie wir als Arbeitgeber attraktiv sein und bleiben können, um neue Talente zu gewinnen und unsere bestehenden Mitarbeitenden zu halten."

Ein Unternehmen, in dem sich Menschen einbringen und entwickeln können.

Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind ohne Zweifel der Schlüssel zum unternehmerischen Erfolg der ARZ Haan AG. Deshalb wird der ‚Faktor Mensch' bei #betterARZ eine wesentliche Rolle spielen. Durch die wirtschaftlich sehr erfolgreichen letzten Jahre und die Erweiterung des Portfolios um neue Unternehmen sind natürlich auch immer mehr Menschen zur ARZ Haan AG Unternehmensgruppe gekommen. Die Marke von 1.000 Mitarbeitenden wurde im vergangenen Jahr erstmals geknackt. „Wir sind mehr geworden und wir sind vielfältiger geworden. Das tut uns gut und bereichert uns", sagt Siebelt. „Aber es ist wichtig, dass wir jetzt auch hier die richtigen Rahmenbedingungen schaffen." Ein Ziel ist es zum Beispiel, mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen und insgesamt als Unternehmen diverser zu werden.

„Wir wollen grundsätzlich ein Umfeld schaffen, in dem Jede und Jeder seinen Beitrag leisten und sich einbringen kann", so Siebelt. Ein auch nach außen sichtbares Zeichen, dass die ARZ Haan AG auf dem Weg zu diesem Ziel ist, ist der Beitritt zur Beyond Gender Agenda – ein Netzwerk, das sich für die Gleichstellung der Geschlechter und Inklusion einsetzt, um Veränderungen in der Geschäftswelt voranzutreiben. Siebelt: „Wir wollen ein Unternehmen sein, in dem Menschen wachsen, lernen und sich einbringen können – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, dem Geschlecht oder anderen Merkmalen, die uns als Individuen einzigartig machen."

erARZ

GUT AUFGESTELLT – JETZT UND IN ZUKUNFT

ARZ Haan AG
UNTERNEHMENSGRUPPE

ARZ Haan AG

Vor mehr als 50 Jahren als Apothekenrechenzentrum in Haan gegründet, ist die ARZ Haan AG heute einer der führenden Dienstleister im deutschen Gesundheitswesen. Das stabile Fundament für das Wachstum der Unternehmensgruppe bildet seit jeher das Kerngeschäft der Abrechnungsservices für Leistungserbringer. Über die letzten Jahrzehnte wurde auch durch strategische Akquisitionen und Partnerschaften eine solide Unternehmensfamilie geschaffen, die sich durch Diversifikation und Innovationskraft auszeichnet. Neben den Abrechnungsdienstleistungen steht insbesondere das Thema Digitalisierung im Fokus der Weiterentwicklung. Mehr als 17.000 Kundinnen und Kunden aus über 30 Berufsgruppen bauen heute auf die Verlässlichkeit der ARZ Haan AG und ihrer Töchter.

Was uns antreibt.

Wir entlasten die Leistungserbringer im Gesundheitswesen mit verlässlichen Dienstleistungen und innovativen Softwarelösungen, um die bestmögliche Versorgung der Patientinnen und Patienten zu ermöglichen. Jetzt und in Zukunft.

APOTHEKEN VERPFLICHTET

ARZ Haan
Services für Apotheken

ARZ Service GmbH

Vor über 50 Jahren als standeseigenes Rechenzentrum gegründet unterstützt die ARZ Service GmbH deutschlandweit die Apotheken vor Ort mit Rezeptabrechnungsdienstleistungen sowie Finanz- und Softwareprodukten. Im Mai 2022 ist das Unternehmen von Creditreform Solingen mit dem CrefoZert Bonitätszertifikat ausgezeichnet worden. Ein Beleg für das nachhaltige Wachstum und die kontinuierlich positiven Geschäftszahlen.

Die ARZ Service GmbH verstärkt ihr Engagement vor allem auch im Bereich des Ausbaus von hilfreichen Digitaltools, die in sich verändernden Zeiten den Apothekenteams Entlastung bringen. So können nun etwa pharmazeutische Dienstleistungen über ein eigens hierfür entwickeltes Terminbuchungstool mit wenigen Klicks vergeben und dokumentiert werden.

Ein weiteres neues Digitaltool wurde Ende 2022 eingeführt: iCarus. Von der Patientenverwaltung über die Konfiguration und das individuelle Editieren der Artikel bis zur Abrechnung bietet das digitale Pflegehilfsmittelmanagementsystem alle nötigen Features für die Versorgung der Patientinnen und Patienten mit Pflegegrad.

Auch im Bereich der Fort- und Weiterbildung für PTA und Apothekenteams ist die ARZ Service GmbH seit vielen Jahren Vorreiter auf dem Markt, wie zum Beispiel über die eigene Web-Plattform apotheken-pflegeakademie.de.

LEISTUNG, DIE SICH AUSZAHLT

RZH
Rechenzentrum
für Heilberufe

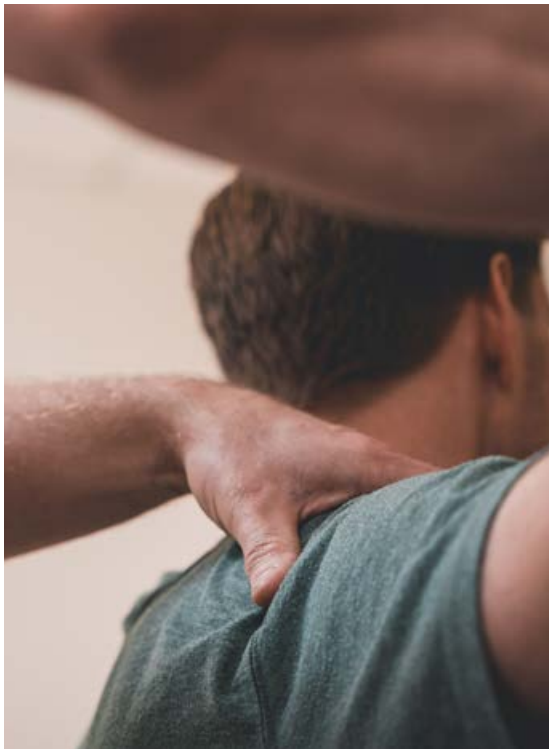
RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH

Häusliche Pflege, Heil- und Hilfsmittel, Sanitätshäuser oder Krankentransporte – Kundinnen und Kunden aus mehr als 30 Berufsgruppen innerhalb des Gesundheitssystems vertrauen auf die Leistungen der RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH.

Mit umfänglichen Abrechnungsdienstleistungen und praxisnahen Softwarelösungen bietet die RZH individuelle Lösungen für die unterschiedlichen Anforderungen der Sonstigen Leistungserbringer, die bei der täglichen Arbeit spürbar entlasten und im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben bei der Abrechnung zuverlässig und zielgerichtet unterstützen.

Der Komplexität im Gesundheitswesen begegnet die Gesellschaft mit durchdachter Spezialisierung. Um die unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Berufsgruppen und behördliche Vorgaben optimal zu erfüllen, braucht es im Abrechnungsgeschäft ein hohes Maß an Expertise. Das RZH-Team ist hierfür ideal aufgestellt: Die mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 3 Standorten bringen spezifisches Know-how mit, um Kundinnen und Kunden aus den unterschiedlichsten Segmenten in Abrechnungsfragen zur Seite zu stehen.

Das Unternehmen ist seit Jahrzehnten als lizensiertes Factoringinstitut im Gesundheitsmarkt etabliert und gehört zu den Marktführern im Bereich der Abrechnung von Sonstigen Leistungserbringern.



RESPEKT UND MAXIMALE ENTLASTUNG

AZH
Services
für Hebammen

AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH

Die AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH ist Deutschlands führender Anbieter von Abrechnungsdienstleistungen für Hebammen. Neben den Abrechnungsdienstleistungen für Hebammen und Hebammenteams bietet die Gesellschaft eine Reihe nützlicher Services, Digitaltools und Beratungsleistungen, die den Berufsalltag ihrer Kundinnen erleichtern.

Persönlicher Kontakt, smarte Softwarelösungen und ein umfassendes Fortbildungs-, Seminar- und Workshopprogramm (AZH Campus) sind die weiteren Säulen, die die Gesellschaft seit über 30 Jahren zum starken Partner und Marktführer in dem Bereich der Hebammenunterstützung macht.

Ob Start in die Freiberuflichkeit, Praxis- oder Pool-Gründung, Wechsel auf Belegsystem oder in Fragen rund um Steuerberatung und Buchführung – auch ein umfassendes Beratungsangebot gehört zum erweiterten Portfolio der Gesellschaft. Werdende Hebammen (WeHen) begleitet die AZH ebenso von Beginn an auf dem Weg in die Arbeitswelt und bietet hierzu Webinare, Fortbildungen und digitale Tools als unterstützende Maßnahmen.

Über das Portal mein.hebammen-azh.de bekommen Kundinnen der AZH Zugang zu einer Digitalplattform, innerhalb derer eine Vielzahl von organisatorischen und Verwaltungsaufgaben bequem gelöst und abgebildet werden. Hiermit ist die AZH auch bei digitalen Produkten marktführend.

DIGITALER WEGBEGLEITER DER PFLEGE

DM EDV
Softwarelösungen
für die Pflege

DM EDV- und Bürosysteme GmbH

30 Jahre digitaler Wegbegleiter der Pflege: Als langjähriger kompetenter Partner der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege versteht die DM EDV die sich verändernden Bedarfssituationen, Wünsche und Herausforderungen ihrer Kundinnen und Kunden und entwickelt Softwarelösungen für die Pflege.

So werden digitale Anwendungen, die die Prozesse der komplexen Pflegepraxis aufgreifen und abbilden, entwickelt: von Dienstplanung über Pflegeplanung und -dokumentation bis zur Verwaltung und Abrechnung. Einfach und flexibel und an individuellen Anforderungen ausgerichtet bietet die DM7 Software eine ganzheitliche Komplettlösung.

Das etwa 60-köpfige Team am Standort im niedersächsischen Garrel bündelt das Expertenwissen aus der IT- und der Pflegebranche und ist so in der Lage, praxisnahe Lösungen für die Pflege zu entwickeln.

Gemeinsam mit der RZH als Konzernschwester wurde 2022 das Produkt RZH.connect etabliert – eine sinnvolle Verbindung zwischen Software und Abrechnungsservice für die Pflege.

Im vergangenen Jahr wurden darüber hinaus die Geschäftsaktivitäten der ASD Personalinformationssysteme GmbH (Osnabrück) übernommen. Mit dem Zukauf wird das Produktportfolio der DM EDV um eine professionelle Personaleinsatzplanung für ambulante Dienste erweitert.

DAS DENTALE DREAMTEAM

teemer
teemfactor
teemworx

ARZ.dent GmbH
teemfactor GmbH

Die ARZ.dent GmbH entwickelt und vermarktet Deutschlands erste cloudbaiserte Zahnarztsoftware teemer. Der Anspruch: digitale Lösungen für die Kundinnen und Kunden zu schaffen, die Mehrwerte bieten und nachhaltig sind. Alle Anwendungen sollen den Praxisalltag nicht nur digitalisieren, sondern die immer größer werdende Komplexität reduzieren. Von A wie Anamnese bis Z wie zahnärztliche Abrechnung unterstützt die Software Dentalteams in allen Bereichen orts- und endgeräteunabhängig.

Im vergangenen Jahr wurde mit der Übernahme der TeamFaktor GmbH (heute teemfactor GmbH) das Dienstleistungsangebot im Bereich des Dentalmarktes darüber hinaus um einen weiteren Baustein ergänzt: das cloudbasierte Online-Factoring. Durch die intelligente Verbindung von Praxismanagement und Factoring wird der Praxisalltag noch komfortabler und absolut transparent – für das Praxispersonal aber auch für die Patientinnen und Patienten. Die kürzlich neu eingeführte Marke teemworx ergänzt das dentale Markenportfolio zudem um den digitalen Abrechnungsservice.

DIGITALER IMPULSGEBER FÜR DAS GESUNDHEITS-WESEN

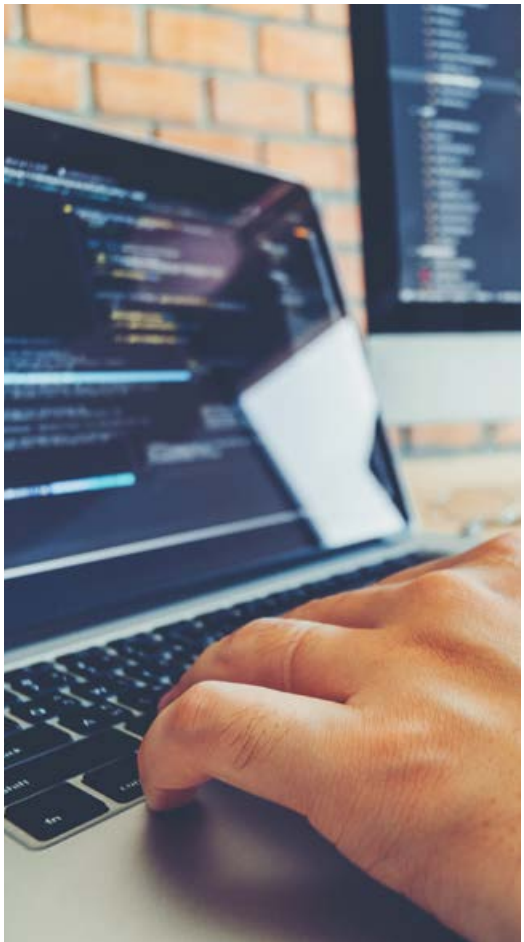
ARZ digital
Digitallösungen
für das Gesundheitswesen

ARZ.digital GmbH

Als digitale Denkfabrik innerhalb der Unternehmensgruppe entwickelt die ARZ.digital GmbH Softwarelösungen für die unterschiedlichsten Leistungserbringer im deutschen Gesundheitswesen.

Die enge Vernetzung zu den Schwestergesellschaften ermöglicht es hierbei, auf Basis des Expertenwissens praxisnahe und bedarfsorientierte Anwendungen zur Marktreife zu bringen, die den Praxisalltag der Leistungserbringer deutlich erleichtern.

Aus der Praxis für die Praxis entstehen so digitale Lösungen für alle relevanten Bereiche der einzelnen Berufsgruppen, wie zum Beispiel Hedi, die Praxissoftware für podologische und physiotherapeutische Praxen. Bei der Entwicklung von Hedi wurde genau hingeschaut, was die Kundinnen und Kunden von einer modernen Software für ihre Praxis erwarten und wünschen. So ist eine intuitive Digitallösung entstanden, die auf das Nötigste reduziert ist und alle relevanten Funktionen für eine intuitive Anwendung smart integriert hat.



BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Thomas Preis
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Geschäftsführung der Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr laufend überwacht. Er hat sich vom Vorstand regelmäßig über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie über alle wesentlichen Geschäftsvorfälle in sechs Sitzungen und anhand mündlicher und schriftlicher Berichte unterrichten lassen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der ARZ Haan AG sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 sind unter Einbeziehung der Buchführung von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten Mazars GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht und die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgelegen und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates am 3. Mai 2023 unter Teilnahme des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Dabei hat der Abschlussprüfer über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der ARZ Haan AG, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2022 geprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen. Er stellt den aufgestellten Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022.

Haan, den 3. Mai 2023

DER AUFSICHTSRAT

Thomas Preis
Vorsitzender

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Einzelabschluss

ARZ Haan AG, Haan

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		31.12.2022 (in €)	31.12.2021 (in €)
A.	**Anlagevermögen**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
	Entgeltlich erworbene Software	245.965,14	248.747,34
II.	**Sachanlagen**		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	821.524,74
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.085.158,48	964.660,08
		1.085.158,48	1.786.184,82
III.	**Finanzanlagen**		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	40.563.289,10	40.563.289,10
2.	Beteiligungen	240.000,00	180.000,00
3.	Genossenschaftsanteile	6.000,00	6.000,00
		40.809.289,10	40.749.289,10
		42.140.412,72	42.784.221,26
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	38.000,00	238.000,00
2.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	31.590.305,63	26.108.411,83
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	98.075,98	2.013,23
		31.726.381,61	26.348.425,06
II.	**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**	8.366,34	6.810,70
		31.734.747,95	26.355.235,76
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	583.167,46	528.607,09
D.	**Aktive latente Steuern**	219.864,26	156.475,90
	Summe Aktiva	**74.678.192,39**	**69.824.540,01**

PASSIVA		31.12.2022 (in €)	31.12.2021 (in €)
A.	**Eigenkapital**		
I.	**Gezeichnetes Kapital**		
1.	Stammaktien	2.493.334,25	2.493.334,25
2.	Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	764.354,25	764.354,25
3.	Rechnerischer Wert eigener Anteile	-121.217,25	-110.841,50
		3.136.471,25	3.146.847,00
II.	**Kapitalrücklage**	5.155.085,42	5.154.615,72
III.	**Gewinnrücklage**	102.258,38	102.258,38
IV.	**Bilanzgewinn**	57.241.792,60	54.129.050,28
		65.635.607,65	62.532.771,38
B.	**Rückstellungen**		
1.	Rückstellungen für Pensionen	619.318,00	637.130,00
2.	Steuerrückstellungen	1.390.778,32	1.101.000,50
3.	Sonstige Rückstellungen	933.527,63	860.468,90
		2.943.623,95	2.598.599,40
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.702.238,10	1.483.272,91
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	284.593,14	145.110,89
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.979.612,13	2.948.306,29
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	132.517,42	116.479,14
	– davon aus Steuern: € 131.448,39 (Vorjahr: € 116.122,80)		
		6.098.960,79	4.693.169,23
	Summe Passiva	**74.678.192,39**	**69.824.540,01**

ARZ Haan AG, Haan

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

		2022 (in €)	2021 (in €)
1.	Umsatzerlöse	10.130.225,01	9.698.024,15
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.329.263,65	268.204,05
3.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-4.803.586,64	-4.780.909,68
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-709.382,67	-671.473,46
	– davon für Altersversorgung: € 36.888,38 (Vorjahr: € 30.429,44)		
		-5.512.969,31	-5.452.383,14
4.	Abschreibungen		
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-726.284,99	-705.828,51
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-200.000,00	0,00
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.362.815,32	-5.940.553,91
6.	Erträge aus Beteiligungen	420,00	120,00
7.	Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	14.150.623,12	17.106.126,07
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	248.718,00	136.215,00
	– davon aus verbundenen Unternehmen: € 248.690,00 (Vorjahr: € 136.215,00)		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-38.699,70	-27.991,84
	– davon aus Aufzinsung: € 11.374,00 (Vorjahr: € 14.380,00)		
10.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-4.385.485,59	-3.866.575,29
11.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.720.219,64	-3.503.098,61
12.	**Ergebnis nach Steuern**	**5.912.775,23**	**7.712.257,97**
13.	Sonstige Steuern	-21.830,73	-25.475,36
14.	**Jahresüberschuss**	**5.890.944,50**	**7.686.782,61**
15.	Gewinnvortrag	54.129.050,28	48.014.544,15
16.	Ausschüttung	-2.512.690,40	-1.262.566,80
17.	Verrechnung Rücklage eigene Anteile	-265.511,78	-309.709,68
18.	**Bilanzgewinn**	**57.241.792,60**	**54.129.050,28**

ARZ Haan AG, Haan

Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Die ARZ Haan AG hat ihren Sitz in Haan, Landstraße 39 – 41, und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal unter HRB 12670 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt, ergänzend wurden die Regelungen des Aktiengesetzes und der Satzung beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Der Jahresabschluss gibt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wieder.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB. Sie macht teilweise von den größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB Gebrauch.

Die ARZ Haan AG operiert innerhalb der ARZ-Gruppe als Holdinggesellschaft, die zentralisierte Dienstleistungen für sämtliche operative Gesellschaften erbringt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden, soweit dies nach den Vorschriften des § 246 HGB nicht gefordert wird.

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Immaterielle Vermögensgegenstände werden über 3 bis 5 Jahre abgeschrieben.

Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2 EStG wurde Gebrauch gemacht.

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips des § 253 Abs. 3 HGB bilanziert. Bei einer dauerhaften Wertminderung werden Finanzanlagen außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die eigenen Aktien werden mit dem Nennbetrag bzw. dem rechnerischen Wert offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag bzw. rechnerischem Wert und den Anschaffungskosten der eigenen Aktien wird mit den anderen Gewinnrücklagen bis zu deren Aufbrauchen verrechnet, der überschießende Betrag wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Sofern der Erlös aus der Veräußerung eigener Anteile die durchschnittlichen Anschaffungskosten dieser Aktien übersteigt, wird der Mehrbetrag der Kapitalrücklage zugeführt.

Rückstellungen sind für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten sind gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre abgezinst worden. Das

Abzinsungswahlrecht für Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurde nicht ausgeübt.

Die Bewertung der Rückstellung für Pensionen erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Bewertungstechnisch stellt der notwendige Erfüllungsbetrag den Erwartungswert der Versorgungsleistungen unter Berücksichtigung der zum Bilanzstichtag vorliegenden Erkenntnisse dar. Als versicherungsmathematisches Bewertungsverfahren wurde die Teilwertmethode verwendet. Dabei wurden die Richttafeln 2018G von Dr. Klaus Heubeck, ein Rententrend von 2,0 % sowie entsprechend der Vorgabe der Deutschen Bundesbank ein Rechnungszins von 1,78 % zugrunde gelegt. Da die Rückstellungen ausschließlich für Rentner bestehen, wird bei der Bewertung der Rückstellung kein Lohn- und Gehaltstrend angesetzt. Für die Bewertung ist nicht mehr auf den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre abzustellen, sondern es ist ein Durchschnittszinssatz der vergangenen 10 Geschäftsjahre zugrunde zu legen. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 15.

Die Jubiläumsrückstellungen sind ebenfalls auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, sowie auf steuerliche Verlustvorträge angesetzt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Im Falle des Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 36 dargestellt.

Finanzanlagen

Der wesentliche Anteilsbesitz gemäß § 285 Nr. 11 HGB stellt sich wie folgt dar:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital der Gesellschaft (in T€)	Ergebnis 2022 (in T€)
Unmittelbarer Anteilsbesitz			
ARZ Apotheken Holding GmbH, Haan	100	6.722	0*)
ARZ Dienstleistungsholding GmbH, Haan	100	11.000	0*)
ARZ Sonstige Leistungserbringer Holding GmbH, Haan	100	22.778	0*)
Mittelbarer Anteilsbesitz i. S.d. § 16 Abs. 2 und 4 AktG			
ARZ Service GmbH, Haan	100	9.356	0*)
RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH, Wesel	100	7.129	0*)
AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH, Lauingen	100	57	0*)
ARZ.dent GmbH, Hamburg	100	10.019	0*)
DM EDV- und Bürosysteme GmbH, Garrel	100	1.754	0*)
arz.digital GmbH, Düsseldorf	100	25	0*)
ARZ.med GmbH, Haan	100	25	0*)
ARZ Consulting GmbH, Haan	100	25	0*)
ARZ Concept GmbH, Haan	100	24	-1
teemfactor GmbH, Tutzing	100	228	-628
DIGAPO GmbH, Berlin	33	73	-113**)

*) nach Ergebnisabführung **) Angaben aus dem Geschäftsjahr 2020

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten im Wesentlichen die Gewinnabführungen von Tochtergesellschaften sowie Darlehen. Alle Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt TEUR 3.258 und ist eingeteilt in 1.184.614 Stückaktien. Diese wiederum sind aufgeteilt in 906.667 Stammaktien und 277.947 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Bei allen Aktien handelt es sich um vinkulierte Namensaktien. Das gezeichnete Kapital wurde um den rechnerischen Wert der eigenen Anteile zum 31. Dezember 2022 in Höhe von TEUR 121 (44.079 Stück à EUR 2,75) (in 2022: TEUR - 10) gemindert. Der aus den im Geschäftsjahr durchgeführten Transaktionen mit eigenen Aktien resultierende Unterschiedsbetrag wurde mit TEUR 1 der Kapitalrücklage zugeführt und mit TEUR 265 bei den Gewinnrücklagen bzw. beim Gewinnvortrag in Abzug gebracht.

Bei einer Kapitalerhöhung kann die Gewinnbeteiligung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 S. 3 AktG geregelt werden.

Die Gesellschaft ist bis zum 21. Juni 2026 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben und wieder zu veräußern, wobei dies nicht zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien erfolgen darf.

Die Einzelaufstellung der Aktienan- und -verkäufe nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG ist auf Seite 68 dargestellt.

Der in den Bilanzgewinn einbezogene Gewinnvortrag beläuft sich auf TEUR 51.351. Zum Bilanzstichtag unterliegen TEUR 235 der Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten TEUR 583 Personalverpflichtungen, TEUR 217 Beratungskosten und TEUR 134 Sonstiges.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen von TEUR 2.980 beinhalten im Wesentlichen die Verlustübernahme einer Tochtergesellschaft. Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten hauptsächlich die Verwaltungskostenumlage.

Erträge aus Gewinnabführung

Aus den jeweiligen Gewinnabführungen von Tochtergesellschaften wurden Erträge in Höhe von TEUR 14.151 vereinnahmt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem Rechts- und Beratungskosten mit TEUR 797, KFZ-Leasingkosten mit TEUR 727 sowie Fremdarbeiten mit TEUR 444.

Aufwendungen aus Verlustübernahme

Aus der Verlustübernahme von einer Tochtergesellschaft sind Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.385 entstanden.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen in Höhe von TEUR 63 Ertrag aus latenten Steuern (Vorjahr: TEUR 92).

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft haftet im Rahmen eines Haftungsverbundes der ARZ Haan AG - Gruppe für Verbindlichkeiten aus dessen Finanzierung. Zum Bilanzstichtag beträgt die Gesamthaftungssumme TEUR 168.427. Die Gesellschaft hat im Rahmen einer Globalzession und durch Kontenverpfändungen Sicherheiten gewährt. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung der betreffenden Gesellschaften erscheint eine Haftungsinanspruchnahme unwahrscheinlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen aus Mietverpflichtungen (TEUR 2.821), Leasingverträgen für Kraftfahrzeuge (TEUR 1.225) sowie einer Kapitalzusage für eine Beteiligung (TEUR 60). Sie setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

	T€
fällig innerhalb eines Jahres	796
fällig innerhalb von ein bis fünf Jahren	1.546
fällig nach mehr als fünf Jahren	1.704
	4.046

Arbeitnehmeranzahl

Die Gesellschaft beschäftigte 2022 im Jahresdurchschnitt 60 Mitarbeiter (Vorjahr: 59), davon 9 Teilzeitkräfte (Vorjahr: 8) sowie 4 Aushilfen (Vorjahr: 3).

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Steffen Kalkbrenner (bis 31. Juli 2022)
Bereichsleiter Finanzen,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Dr. Klaus Poggemann
Bereichsleiter Recht,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Thomas Preis (Vorsitzender)
Apotheker,
Alpha Apotheke OHG, Köln

Christoph Schmölzing
Sprecher der Geschäftsführung,
Apothekerverband Nordrhein e.V., Düsseldorf

Daniel Zehnich (ab 1. August 2022) (stellvertretender Vorsitzender)
Bereichsleiter Gesundheitsmarkt und Beteiligungen,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Die Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder beliefen sich auf insgesamt TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 95).

Vorstand

Dr. Philipp Siebelt, Vorstandssprecher

Tammo Arndt, Vorstand (bis 31. Dezember 2022)

Sebastian Dehißelles, Vorstand (ab 1. März 2023)

Unter Anwendung der Vorschrift des § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die Angaben zu den Bezügen im Sinne des § 285 Nr. 9a-b HGB.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 sind bei der Gesellschaft keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die den vorliegenden Jahresabschluss beeinflussen.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen der Hauptversammlung vorzuschlagen, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn der ARZ Haan AG in Höhe von € 57.241.792,60 zur Ausschüttung einer Dividende von € 2,00 je Stückaktie (dies entspricht € 2.369.228,00) zu verwenden. Der Teilbetrag davon, der auf eigene Aktien entfällt, wird auf neue Rechnung vorgetragen, da diese Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Der verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Konsolidierungskreis

Die ARZ Haan AG, Haan, stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Unternehmen auf. Der Konzernabschluss der ARZ Haan AG zum 31. Dezember 2022 wird gemäß § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Die ARZ-Gruppe wird als Teilkonzern bei der NORWIMA Nordrheinische Gesellschaft für Wirtschaft und Marketing in Apotheken mbH (größter Kreis) in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser wird beim elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt.

Haan, den 19. April 2023

Dr. Philipp Siebelt
Vorstandssprecher

Sebastian Dehißelles
Vorstand

ARZ Haan AG, Haan

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

		Anschaffungs- und Herstellungskosten (in €)			
		Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**				
	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.866.860,19	120.419,91	10.794,33	1.976.485,77
		1.866.860,19	120.419,91	10.794,33	1.976.485,77
II.	**Sachanlagen**				
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.795.980,63	0,00	3.795.980,63	0,00
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.119.949,06	713.272,73	2.707.452,15	3.125.769,64
		8.915.929,69	713.272,73	6.503.432,78	3.125.769,64
III.	**Finanzanlagen**				
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	40.563.289,10	0,00	0,00	40.563.289,10
2.	Beteiligungen	180.000,00	60.000,00	0,00	240.000,00
3.	Genossenschaftsanteile	6.000,00	0,00	0,00	6.000,00
		40.749.289,10	60.000,00	0,00	40.809.289,10
		51.532.078,98	893.692,64	6.514.227,11	45.911.544,51

Abschreibungen (in €)				Restbuchwerte (in €)	
Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
1.618.112,85	123.202,11	10.794,33	1.730.520,63	245.965,14	248.747,34
1.618.112,85	123.202,11	10.794,33	1.730.520,63	245.965,14	248.747,34
2.974.455,89	10.308,55	2.984.764,44	0,00	0,00	821.524,74
4.155.288,98	592.774,33	2.707.452,15	2.040.611,16	1.085.158,48	964.660,08
7.129.744,87	603.082,88	5.692.216,59	2.040.611,16	1.085.158,48	1.786.184,82
0,00	0,00	0,00	0,00	40.563.289,10	40.563.289,10
0,00	0,00	0,00	0,00	240.000,00	180.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	6.000,00	6.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	40.809.289,10	40.749.289,10
8.747.857,72	726.284,99	5.703.010,92	3.771.131,79	42.140.412,72	42.784.221,26

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ARZ Haan AG, Haan:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der ARZ Haan AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der ARZ Haan AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote)

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die

Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 19. April 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Heiko Wittig
Wirtschaftsprüfer

Lydia Sophia Gogolok
Wirtschaftsprüferin

GESCHÄFTSBERICHT 2022

Konzernabschluss

ARZ Haan AG, Haan

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

1. Vorbemerkung

In dem vorliegenden Lagebericht wird grundsätzlich die Einschätzung des Vorstands der Gesellschaft wiedergegeben. Sofern Einschätzungen und Meinungen auf externen Informationen basieren, werden diese explizit mit Quellenangaben gekennzeichnet.

2. Grundlagen des Konzerns

2.1 Geschäftsmodell

Aktuell beschäftigt die ARZ Haan AG Unternehmensgruppe bundesweit inklusive freier Mitarbeiter und Mitarbeiter von Zeitarbeitsfirmen über 1.000 Mitarbeiter und gliedert sich in die Sparten Rezeptabrechnung für Apotheken, Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer sowie Dienstleistungen. Hierbei operieren die Konzerngesellschaften als Dienstleistungsunternehmen zwischen den jeweiligen Berufsgruppen und den Krankenkassen.

Insgesamt sind die Unternehmen der ARZ Haan AG Unternehmensgruppe damit als „systemrelevant" einzustufen, weil hierdurch ein wesentlicher Beitrag zur Liquiditätsversorgung der Leistungserbringer im Gesundheitswesen geleistet wird. Mittelbar werden über 30 Millionen Patienten durch Dienstleistungen der Unternehmensgruppe tangiert.

Die ARZ Haan AG selbst erbringt als operativ tätige Holding sämtliche administrativen Dienstleistungsfunktionen für alle zum Konzernverbund gehörigen Konzerngesellschaften. Diese werden kontinuierlich verbessert und weiterentwickelt, um den konzernweiten einheitlichen Standard aufrechterhalten zu können.

Das zentrale Betätigungsfeld der ARZ Service GmbH mit Sitz in Haan ist die Abrechnung von Rezepten gegenüber gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern im Auftrag von Apotheken. In diesem Kontext werden auch ergänzende Produkte und Dienstleistungen, wie beispielsweise flexible Zahlungstermine, angeboten.

Innerhalb der Unternehmenssparte der Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer bearbeiten drei operative Gesellschaften den Markt. Neben der DM EDV- und Bürosysteme GmbH mit Sitz in Garrel, die Softwarelösungen für stationäre und ambulante Pflegedienstleister am Markt anbietet, erbringen zwei weitere auf die Abrechnung von Belegen und Verordnungen spezialisierte Gesellschaften in dieser Unternehmenssparte erlaubnispflichtige Factoringdienstleistungen. Diese Gesellschaften unterliegen nach § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 9 KWG der Aufsicht durch die BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) und der Bundesbank.

Die RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH operiert vertrieblich bundesweit und verarbeitet die Belege an den Standorten Wesel, Oldenburg und Hannover. Das zentrale Betätigungsfeld ist dabei die Abrechnung von Belegen gegenüber gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern im Auftrag von Berufsgruppen, die den Sonstigen Leistungserbringern zuzuordnen sind. Grundsätzlich gliedert sich das Geschäftsmodell in vier Geschäftsfelder. Dazu gehört das Angebot von Abrechnungsdienstleistungen in den Geschäftsfeldern Pflege, Hilfsmittel, Heilmittel und Transport. Zu den fokussierten Kernkompetenzen zählen hierbei insbesondere die Geschäftsfelder Pflege und Heilmittel.

Die AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH bietet bundesweit Dienstleistungen über den Standort Lauingen an. Das ausschließliche Betätigungsfeld ist dabei die Abrechnung von Belegen gegenüber gesetzlichen Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern im Auftrag von Hebammen, die den Sonstigen Leistungserbringern zuzuordnen sind. Derzeit erbringt die AZH umfassende Abrechnungsdienstleistungen für rund 4.500 bundesweit tätige Hebammen.

Die Dienstleistungssparte der Unternehmensgruppe umfasst insbesondere IT-Dienstleistungen. Als zentrale Ideen- und Innovationsschmiede operiert hierbei die arz.digital GmbH, mit Sitz in Düsseldorf, im Hinblick auf IT-basierte Neuprodukte. Daneben agieren die ARZ.dent GmbH, mit Sitz in Hamburg, im Dentalmarkt und bietet Zahnarztpraxen eine innovative, cloudbasierte Praxissoftwarelösung („teemer") an sowie die ARZ.med GmbH, mit

Sitz in Haan, die sich auf die Erstellung von polypharmazeutischen Gutachten fokussiert.

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2022 wurde die TeamFaktor GmbH, Tutzing, akquiriert, im Anschluss erfolgte die Umfirmierung in teemfactor GmbH. Diese Gesellschaft bietet Factoringlösungen im Dentalmarkt an und verfügt neben einer langjährigen Marktkompetenz über einen hohen Automatisierungsgrad. Im Geschäftsjahr 2022 wurde das Marktangebot für Pflegehilfsmittel in der ARZ Consulting GmbH, Haan, aufgebaut.

2.2 Ziele und Strategien

Im Jahr 2022 wurde die verabschiedete Strategie konsequent umgesetzt und in Teilen weiter geschärft. Neben der erfolgreichen Fortführung einer stärkeren Diversifikation vom reinen Abrechnungsmarkt hin zu digitalen Produkten, konnte auch über organisches Wachstum in den Abrechnungsgesellschaften eine Stärkung der Basis erzielt werden.

Die zwei weiteren Dimensionen der Strategie bilden einerseits die Entwicklung neuer Produkte und Services für die bereits bedienten Kundengruppen zur Verbreiterung der konzernweiten Wertschöpfungstiefe sowie die grundsätzliche Erschließung neuer Kundengruppen im Gesundheitswesen. Exemplarisch sticht hier der für die Unternehmensgruppe junge Dentalmarkt heraus, der über die Akquisition der teemfactor GmbH weiter gestärkt wurde.

Mit diesen Einzelbausteinen begegnet die Unternehmensgruppe den Herausforderungen der Marktveränderungen und auch der gesamtgesellschaftlichen Digitalisierungsprozesse. Die ARZ Haan AG evaluiert und steuert hierbei alle übergreifenden strategischen Konzernprojekte. Im Rahmen von kontinuierlichen Abstimmungen auf Ebene des Aufsichtsrates sowie auch auf Vorstandsebene werden die Elemente der Strategie regelmäßig überprüft und bestätigt.

2.3 Steuerungssystem

Die effiziente Steuerung der Unternehmensgruppe wird durch den Vorstand der ARZ Haan AG mit der Unterstützung der administrativen Funktionen in der zentralen Dienstleistungsholding gewährleistet. Sämtliche Daten und Entwicklungen aus den Einzelgesellschaften werden in der ARZ Haan AG aggregiert, aufbereitet und bewertet. Hieraus werden in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der ARZ Haan AG, den Zentralfunktionen und den lokalen Geschäftsführungen die Maßnahmen zur Unternehmenssteuerung definiert.

3. Wirtschaftsbericht

3.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Eine Reihe von Entwicklungen des Geschäftsjahres 2022 stehen weiterhin unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Hierbei sind die jeweiligen Berufsgruppen in den Einzelgesellschaften sehr unterschiedlich betroffen. Einzelne Kundengruppen wie beispielsweise Apotheken konnten ihr Dienstleistungsangebot weiterhin durch Testangebote erweitern, während in anderen Geschäftsfeldern (insbesondere Sanitätshäuser und Therapeuten) eine reguläre Ausübung des laufenden Betriebs, unter anderem durch Quarantäneregelungen, nicht ununterbrochen sicherzustellen war. Insgesamt kann man jedoch für die Unternehmensgruppe festhalten, dass die Marktauswirkungen der Corona- Pandemie einen eher neutralen Einfluss auf die Geschäftsaktivitäten hat.

Der im Februar 2022 gestartete Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat signifikante Auswirkungen auf die Energiepreise und Lieferketten in Europa. Daraus resultieren aktuell deutlich steigende Inflationsraten und Experten warnen vor einer einsetzenden Lohn-Preisspirale. Auch die Unternehmensgruppe ist von diesen Auswirkungen betroffen. Neben deutlich steigenden Logistikkosten für die Abholung von Belegen sind bisweilen einzelne Komponenten für Investitionsgüter (vor allem IT-Hardware) nicht reibungslos und oft nur mit massivem Zeitverzug beschaffbar. Die Unternehmensgruppe reagiert diesbezüglich – wo dies marktlich durchsetzbar ist – mit steigenden Produktpreisen für die jeweiligen Kundengruppen. Aufgrund von Unsicherheiten bezogen auf die Netzstabilität der bundesweiten Stromnetze wurden Notfallpläne und -szenarien aktualisiert sowie relevante technische Komponenten überprüft.

Darüber hinaus ist eine gesamtwirtschaftliche Betrachtungsweise für die Unternehmensgruppe nur bedingt aussagekräftig und maßgeblich. Relevant sind allerdings

die Megatrends, die sich in den letzten Jahren verstärkt abzeichnen. Neben der demografischen Bevölkerungsentwicklung, der signifikanten Zunahme der Pflegebedürftigen und den damit verbundenen kontinuierlich steigenden Aufwendungen im Gesundheitswesen, ist für die Unternehmensgruppe auch die voranschreitende Digitalisierung ein wesentlicher externer Parameter. Sowohl politisch intendierte Veränderungsprozesse, sich wandelnde Anforderungen an das Fachpersonal als auch ein Generationswechsel auf der Kundenseite manifestieren hierbei die Veränderungsdynamik im Hinblick auf digitale Workflows. Die neue Generation von Leistungserbringern fordert innovative IT-Lösungen auch von Abrechnungsgesellschaften.

Des Weiteren sind die für die Abrechnungsdienstleistungen vereinbarten Refinanzierungslinien von externen Marktgegebenheiten beeinflusst. Im Geschäftsjahr 2022 entwickelten sich die Marktzinsen – bedingt durch die hohe Inflationsdynamik – deutlich steigend. Für die Unternehmensgruppe zieht dies teurere Refinanzierungskonditionen als Konsequenz nach sich, die nur in Teilen an die Kunden weitergeben werden können.

Volkswirtschaftliche Indikatoren illustrieren einen Anstieg der Ausgaben im Gesundheitswesen, die nicht zuletzt pandemiebedingt geprägt sind. Die Ausgaben im Gesundheitswesen[1)] haben sich im Vergleich der beiden Vorjahre auf Basis einer ersten Schätzung um rund 6 % gesteigert. Für die kommenden Jahre rechnet die Unternehmensgruppe mit einer Fortsetzung des Trends, weil insbesondere die Aufnahme von Flüchtlingen aus den Kriegsgebieten zu einer höheren Ausgabenbasis führen wird.

Das Geschäftsjahr 2022 war geprägt durch Gesetze und Verordnungen, die im direkten Zusammenhang mit der Corona-Pandemie zu sehen sind. Darüber hinaus gab es aber auch für die Leistungserbringergruppen der Unternehmensgruppe relevante politische Veränderungsprozesse. Das im Jahr 2021 verabschiedete Gesetz zur Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung (GVWG) entfaltet zum 1. September 2022 seine volle Wirkung. Inhalte sind unter anderem eine Tarifbindung für die Leistungserbringer bzw. auch eine veränderte Kapazitätskalkulation auf der Basis von Personalschlüsseln.

Im Krankenhauspflegeentlastungsgesetz (KHPflEG) sind Eckpunkte zur personellen Bemessung des Pflegepersonals aber auch der Geburtshilfe in den Kliniken geregelt. Insgesamt werden die Auswirkungen aus den gesetzlichen Veränderungen für die Unternehmensgruppe als eher neutral eingeschätzt.

Mit Blick auf die Umsetzung des E-Rezeptes im Apothekenmarkt gibt es immer noch keinen finalen Durchbruch. Die avisierten Pilotregionen (die Kassenärztlichen Vereinigungen Schleswig-Holstein und Westfalen-Lippe) sind aufgrund von Datenschutzbedenken gegen die aktuelle Lösung zunächst ausgestiegen. Aufgrund dieser Entwicklungen wird die Gematik (Gesellschaft für Telematik) bis zur Jahresmitte 2023 ein neues Sicherheitsverfahren entwickeln. Für die Unternehmensgruppe bedeutet diese Prozessverzögerung, dass temporär sowohl der Papier- als auch der elektronische Rezept-Workflow weiterhin parallel unterstützt werden muss.

Das Marktumfeld der Zahnärzte ist geprägt durch eine weiter anhaltende Konsolidierung, die sich im Wesentlichen durch das Interesse institutioneller Investoren und dem Aufbau größerer Praxisketten vollzieht. Diese Tendenz wird sich weiter verstärken und erfordert deshalb professionelle IT-Lösungen. Zudem liegt das Durchschnittsalter bei rund 25 % der praktizierenden Zahnärzte über 60 Jahre, so dass sich hier – analog zu anderen Leistungserbringergruppen – in den kommenden Jahren ein deutlicher Generationswechsel vollziehen wird. Aus diesem Grund hat die Unternehmensgruppe durch die Übernahme von „teemer" die einzige cloudbasierte Marktlösung im Dentalmarkt integriert. Mit der Übernahme der teemfactor GmbH wird das Angebot für diese Kundengruppe nun deutlich erweitert.

3.2 Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage

Die Unternehmensgruppe beurteilt den operativen Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2022 insgesamt als positiv. Diese Bewertung resultiert insbesondere aus der Tatsache, dass die gesteckten Ziele deutlich übererfüllt werden konnten. Die jeweiligen Unternehmenssparten waren sehr unterschiedlich von den Auswirkungen der Corona- Pandemie betroffen; letztlich ergab sich jedoch ein leicht positiver Effekt auf der Umsatz- und der Ergebnisseite im Vergleich zur Planung. Konterkariert wurde das operative Ergebnis durch eine notwendige Wertberichtigung auf Forderungen aus dem Abrechnungsgeschäft von 3,2 Mio. EUR bei einer Konzerngesellschaft, die jedoch einen Einmaleffekt für die Unternehmensgruppe darstellt.

1) https://www.zm-online.de./artikel/2022/2022-die-strategie-der-investoren-2022-die strategie-der-investoren/egal-wer-versorgt

Im Geschäftsjahr 2022 waren eine Zunahme des Wettbewerbsdrucks sowie der Trend zur Nutzung digitaler Daten im Gesundheitswesen feststellbar. Gleichzeitig konnte die Entwicklung der digitalen Lösungen und Produkte deutlich vorangetrieben werden, die für die Zukunft weiteres Wachstumspotential versprechen. Dazu zählen unter anderem die Software-Lösung HEDI, die damit weiteren wichtigen Kundengruppen im Bereich Heilmittel angeboten werden kann.

Insgesamt konnte ein stabiles organisches Umsatzwachstum in den einzelnen Unternehmenssparten erzielt werden. Hieraus resultiert im abgelaufenen Geschäftsjahr ein positives operatives EBT (Earnings before Taxes) – der wesentlichen Steuerungskennzahl in der Unternehmensgruppe.

Insgesamt sind die Umsatzerlöse und Provisionserträge gegenüber dem Vorjahr um rund 7 % gestiegen. Gegenüber der Planung für das Geschäftsjahr 2022 ergab sich eine positive Abweichung in Höhe von rund 3 %. Das EBT beläuft sich konzernweit auf 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 10,5 Mio. EUR), die Reduzierung basiert auf einem erhöhten Wertberichtigungsbedarf. Somit liegt das EBT trotz höherer Umsätze auch unterhalb des Planansatzes von 8,4 Mio. EUR.

Der Abrechnungsmarkt für Apotheken stand weiterhin unter dem Eindruck der Insolvenz der AvP Deutschland GmbH im dritten Quartal 2020. Hierdurch wurden insbesondere aufsichtsrechtliche und absicherungsrelevante Fragestellungen intensiv am Markt thematisiert. Die ARZ Service GmbH bietet ihren Kunden offene Sammeltreuhandkonten an, so dass einzelne Fragestellungen aus der AvP-Insolvenz nicht einschlägig werden können. Des Weiteren war das Geschäftsjahr 2022 durch die Umsetzungsphase des E-Rezeptes geprägt. Aufgrund politischer Entscheidungen ergaben sich im Apothekenmarkt verschiedene positive Sondereffekte (beispielsweise bei der Allokation von Impfstoffen bzw. der Ausstellung von Impfzertifikaten). Gegenläufig wirkten sich die steigenden Marktzinsen aus, die zu einer Verteuerung der Refinanzierungskonditionen führen.

In der Sparte der Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer wurde mit der stärkeren Vernetzung und vertrieblichen Kooperation zwischen der RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH und der DM EDV GmbH ein Bundle-Produkt kreiert, mit welchem eine effizientere Nutzung digitaler Daten und damit eine Reduktion der Aufwandsposition umsetzbar wird. Hierzu war insbesondere der Know-how-Transfer zwischen den Konzerngesellschaften maßgebend. Die AZH – Abrechnungzentrale für Hebammen GmbH konnte im Geschäftsjahr wichtige Schritte mit Blick auf den Aufbau digitaler Produkte (unter anderem QM-Lösung) finalisieren.

Die in der ARZ.dent GmbH etablierte Dentalsoftware „teemer" konnte ihren Kundenstamm sowie die Marktpräsenz im abgelaufenen Geschäftsjahr signifikant steigern. Parallel dazu hat die arz.digital GmbH IT-Produkte für die operativen Gesellschaften entwickelt, um sowohl die jeweiligen Marktpositionen zu stärken als auch die Wertschöpfungstiefe aus Konzernsicht zu verbreitern.

3.2.1 Ertragslage

Der Konzernjahresüberschuss der ARZ Haan AG Unternehmensgruppe beträgt 4,3 Mio. EUR (Vorjahr: 6,9 Mio. EUR) und resultiert aus den operativ erwirtschafteten Erträgen der Konzerngesellschaften.

Die Umsatzerlöse und Provisionserträge im Kreditgeschäft haben sich um 5,1 Mio. EUR auf 72,8 Mio. EUR erhöht. Nach Sparten gegliedert ergibt sich innerhalb des Konzerns im Wesentlichen die folgende Umsatzentwicklung:

In der Sparte der Rezeptabrechnung für Apotheken liegt der Umsatz mit 23,1 Mio. EUR fast auf dem Niveau des Vorjahres (23,4 Mio. EUR). Der leichte Rückgang ist auf die Abrechnung von gegenüber dem Vorjahr rückläufigen Leistungen zurückzuführen, die auf Corona-Schutzmaßnahmen basieren.

Die Sparte der Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer konnte einen Zuwachs der Umsatzerlöse bzw. Provisionserträge auf 34,6 Mio. EUR (Vorjahr: 34,0 Mio. EUR) verbuchen. Diese Entwicklung basiert auf erfolgreichen Vertriebsaktivitäten und damit im Zusammenhang stehenden höheren Abrechnungsvolumina über sämtliche Geschäftsfelder hinweg.

Bei den weiteren Erlösen wurde ein signifikanter Anstieg von 10,3 Mio. EUR auf 11,5 Mio. EUR erreicht.

Die Personalaufwendungen in Höhe von 44,2 Mio. EUR (Vorjahr: 40,6 Mio. EUR) betreffen Aufwendungen für Löhne und Gehälter sowie Sozialabgaben. Der Anstieg basiert hauptsächlich auf der gewachsenen Mitarbeiteranzahl und Gehaltsanpassungen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit 19,2 Mio. EUR (Vorjahr 16,8 Mio. EUR) aufgrund von Preissteigerungen für Energie und Logistikleistungen überproportional zum Umsatz gestiegen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen von 4,4 Mio. EUR sind hauptsächlich durch einen größeren Fall von Abrechnungsbetrug im Bereich der Sonstigen Leistungserbringer geprägt.

Die Zinserträge in Höhe von 8,7 Mio. EUR (Vorjahr: 8,6 Mio. EUR) beinhalten fast ausschließlich den Zinsanteil des Honorars, der auf die Vorfinanzierung des Abrechnungsgeschäftes der RZH, AZH und teemfactor entfällt und nach den Rechnungslegungsvorschriften für Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) entsprechend auszuweisen ist.

Die Zinsaufwendungen des Konzerns in Höhe sind aufgrund von Zinserhöhungen auf 3,1 Mio. EUR (Vorjahr 2,6 Mio. EUR) gestiegen und ergeben sich im Wesentlichen aus dem Vorfinanzierungsbedarf in den Sparten der Rezeptabrechnung für Apotheken sowie der Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer. Das laufende Refinanzierungsgeschäft des ARZ-Konzerns wird durch das Kreditengagement eines Bankenkonsortiums unter Führung der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG begleitet.

3.2.2 Vermögenslage

Die Investitionen in Höhe von 5,4 Mio. EUR entfallen mit 4,4 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände, mit 1,0 Mio. EUR auf Sachanlagen sowie mit 0,1 Mio. EUR auf Finanzanlagen.

Die in der Konzernbilanz enthaltenen Forderungen aus dem Abrechnungsgeschäft in Höhe von 250,1 Mio. EUR (Vorjahr: 218,0 Mio. EUR) sind der RZH, AZH und teemfactor zuzurechnen und bestehen nahezu ausnahmslos gegenüber Kunden.

Im ARZ-Konzern wird bei einer Bilanzsumme in Höhe von 281,8 Mio. EUR (Vorjahr: 247,7 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 58,9 Mio. EUR (Vorjahr: 57,4 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Eigenkapitalquote beträgt 20,9% (Vorjahr: 23,2%).

Die Einzelaufstellung der Aktienan- und -verkäufe nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG ist auf Seite 68 dargestellt.

Die Verbindlichkeiten des ARZ-Konzerns in Höhe von 216,7 Mio. EUR (Vorjahr: 184,7 Mio. EUR) entfallen im Wesentlichen auf Verbindlichkeiten, welche das Abrechnungsgeschäft mit den Sonstigen Leistungserbringern betreffen.

3.2.3 Finanzlage

Der Cash-Flow im Konzern ist vor allem durch den gestiegenen Vorfinanzierungsbedarf aus dem Abrechnungsgeschäft geprägt. Die liquiden Mittel erhöhten sich leicht zum Stichtag von 0,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 0,2 Mio. EUR in 2022.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften verfügen im Rahmen einer Konsortialfinanzierung über ausreichende Kreditlinien, deren Inanspruchnahme geschäftsbedingt sehr stark zwischen den Geschäftsfeldern variiert.

Im Geschäftsjahr 2022 war die Zahlungsfähigkeit der ARZ Unternehmensgruppe jederzeit gegeben.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

4.1 Form der Berichterstattung

Im Jahresverlauf 2022 wurden insgesamt sechs Aufsichtsratssitzungen der ARZ Haan AG durchgeführt, auf welchen der Aufsichtsrat umfassend über die Finanz- und Ertragslage sowie die konzernweiten Projekte und Vorhaben informiert wurde.

Innerhalb der Unternehmensgruppe wird über ein standardisiertes konzernweites monatliches Berichtswesen die Informationsbereitstellung zentral gesteuert. Neben den monatlichen Berichtsroutinen mit rollierendem Forecast werden drei Hochrechnungen durchgeführt, die jeweils zum Frühjahr und zum Herbst des Geschäftsjahres stattfinden und eine dezidierte Ergebnisvorschau auf das Jahresende geben. Hieraus generieren der Gesamtvorstand sowie auch die operativ verantwortlichen Geschäftsführer die erforderlichen Handlungsoptionen auf operativer und strategischer Ebene für die Unternehmensgruppe.

Darüber hinaus stellen die aufsichtsrechtlichen Funktionen,

zu denen unter anderem das Risikocontrolling, die Interne Revision und die Compliance-Funktion gehören, regelmäßige Berichte mit Handlungsempfehlungen zur Verfügung.

4.2 Prognosebericht

Basierend auf den immer noch stattfindenden Kriegshandlungen in der Ukraine sowie den sich daraus ergebenen Effekten (insbesondere die Steigerung der Energiekosten sowie die deutlich erhöhte Inflation) rechnet die Unternehmensgruppe mit annähernd proportional zum Umsatz steigenden Sach- und Personalaufwendungen, die nur zum Teil an die Kundengruppen weiterbelastet werden können. Zudem wird für das kommende Jahr eine Zinsbelastung auf hohem Niveau antizipiert. Insgesamt ist das Gesundheitswesen als konjunkturunabhängiges Marktsegment grundsätzlich keinen klassischen Konjunkturzyklen unterworfen.

Die aktuelle Flüchtlingssituation dürfte zudem zu einer erhöhten Nachfrage an Dienstleistungen im Gesundheitswesen führen, die analog zu 2015 durch die Sozialkassen zu decken sind. Hieraus kann im Einzelfall ein positiver Mengeneffekt durch steigende absolute Gesundheitsausgaben resultieren.
Im Hinblick auf die dafür wesentlichen Marktzinssätze erwartet die Unternehmensgruppe für das Jahr 2023 einen weiteren Anstieg bezogen auf das aktuelle Zinsniveau.

Konzernweit werden weiterhin auch in 2023 alle Anstrengungen unternommen, um – auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie – eine reibungslose Fortführung der wesentlichen Abrechnungsprozesse sicherzustellen, die operativen Weiterentwicklungen voranzutreiben sowie die Funktionsfähigkeit des laufenden Betriebs der verschiedenen Gesellschaften aufrechtzuerhalten. Hierzu zählt insbesondere die Steigerung des Anteils der E-Rezepte im Apothekenmarkt.

Im Rahmen der strategischen Neuausrichtung und der damit verbundenen Fokussierung auf die Kernkompetenzen in den bestehenden Gesellschaften sowie der Akquisition chancenreicher Geschäftsmodelle im Gesundheitswesen, wird der Weg des profitablen Unternehmenswachstums weiterhin fortgeführt.

Der Vorstand der Unternehmensgruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr aufgrund des Zugewinns an Neukunden mit einem Erlösanstieg im einstelligen Prozentbereich über alle Geschäftssparten und einer rückläufigen Profitabilität im einstelligen Prozentbereich bezogen auf das Vorsteuerergebnis (EBT), weil einige Sondereffekte aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr nicht mehr wiederholbar sind. Gebührenerhöhungen für bestimmte Gruppen von Leistungserbringern (z. B. Physiotherapeuten) sichern dabei zusätzlich den Umsatz ab.

Für die Sparte der Rezeptabrechnung für Apotheken erwartet die Unternehmensgruppe eine anhaltende Konsolidierung des Apothekenmarktes. Im Rahmen der geplanten Implementierung des E-Rezeptes im Geschäftsjahr 2023 kommt es zu einer Verschiebung der Kostendegression, weil Parallelprozesse für papier- und IT-basierte Workflows vorgehalten werden müssen.

Innerhalb der Sparte der Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer werden durch laufende IT-Projekte in den Einzelgesellschaften wesentliche Grundlagen für die zukünftigen Digitalisierungsanforderungen im Gesundheitswesen gelegt. Die strategisch intendierte Ausprägung von spezialisierten Kompetenzzentren für die jeweiligen Geschäftsfelder wird weiterhin kosteneffiziente Produktionsprozesse sichern sowie einen hohen individuellen Betreuungsgrad der Kundengruppen und einen konstant hohen Diversifikationsgrad in der Unternehmenssparte fortlaufend gewährleisten. Die Entwicklung von maßgeschneiderten Softwarelösungen für die jeweiligen Geschäftsfelder wird auch weiterhin mittel- und langfristig forciert.

Die Dienstleistungssparte wird perspektivisch mit der Ausweitung auf neue Kundengruppen einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung des Diversifikationsgrades leisten. Neben der „teemer"- Praxissoftware gehört hierzu insbesondere das mit der Akquisition der teemfactor GmbH neu in die Unternehmensgruppe gekommene Angebot von Factoring für Zahnarztpraxen.

4.3 Chancen- und Risikobericht

4.3.1 Risikocontrollingsystem

Alle unternehmerischen Aktivitäten innerhalb der Unternehmensgruppe unterliegen einem internen Kontrollsystem (IKS), welches durch ein aktives Risikocontrolling begleitet wird. Das ARZ-eigene Risikocontrollingsystem dient sowohl zur Erfüllung aufsichtsrechtlicher Vorgaben bzw. einer geforderten organisatorischen Institutionalisierung als auch besonders zur Schaffung eines wirtschaftlichen Vorteils für die Unternehmensgruppe. Das installierte

Risikocontrollingsystem soll die Überarbeitung ineffizienter Prozesse bzw. innerorganisatorischer Fehlentwicklungen sowie mögliche substanzielle Ergebnisbelastungen für die Unternehmensgruppe aufdecken und den Prozess zur Steuerung von Gegenmaßnahmen initiieren.

Der Ausgangspunkt des Risikocontrollingsystems ist in der Risikostrategie determiniert, die aus der Unternehmensstrategie der ARZ Haan AG Unternehmensgruppe bzw. der Geschäftsstrategien der Konzernunternehmen abgeleitet wurde. Im weiteren Verlauf werden periodisch in allen operativen Konzerngesellschaften Risikoinventuren durch das zentrale Risikocontrolling initiiert. Zur Deckung der identifizierten Risiken ist ein Risikodeckungspotenzial aus dem Eigenkapital des Konzerns unter Berücksichtigung des Planergebnisses bis zum nächsten Bilanzstichtag – saldiert um mögliche stille Reserven bzw. stille Lasten – und dem Einbezug eines pauschalen Risikoabschlags abgeleitet worden. Dieses Risikodeckungspotenzial wird auf die einzelnen Risikoarten und Geschäftssegmente verteilt und unterliegt im Rahmen der Risikoberichterstattung einem fortlaufenden Review.

Im Nachgang werden die Ergebnisse aus den Risikoinventuren und der IT-gestützten Risikoerhebung zentral zusammengefasst, bewertet und in einem quartalsmäßigen Risikobericht dargestellt. Innerhalb des Risikoberichts findet ebenfalls die Darstellung von möglichen Gegenmaßnahmen statt. Diese werden mit der zuständigen Fachabteilung bzw. der Geschäftsführung oder der Konzernleitung gemeinsam identifiziert. Die Risikoarten gliedern sich dabei in die durch die MaRisk definierten Kategorien: Adressenausfallrisiken, Marktpreisrisiken, Liquiditätsrisiken sowie operationelle Risiken.

Neben der reinen Ableitung und Erkennung von Risiken nutzt die Unternehmensgruppe das Risikocontrolling auch zur Optimierung von Ablaufprozessen und damit der Realisierung von Chancen bei der Geschäftsentwicklung. Sämtliche Optimierungspotenziale werden ebenfalls im Rahmen des Risikoberichts dargelegt.

4.3.2 Risiken

Wirtschaftliches Umfeld

Das Leistungsumfeld der Unternehmensgruppe ist beschränkt auf das Gesundheitswesen und gliedert sich in die Sparten Rezeptabrechnung für Apotheken, Belegverarbeitung für Sonstige Leistungserbringer und Zahnärzte sowie Dienstleistungen. Hierbei operieren die Konzerngesellschaften zwischen den jeweiligen Berufsgruppen und den Krankenkassen. Die Geschäftstätigkeiten finden dabei ausschließlich im Inland statt. Der Krieg in der Ukraine hat keine direkten Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit; es werden keine Kunden- oder Marktbeziehungen mit der Ukraine, Belarus oder Russland unterhalten. Eine mittelbare Betroffenheit besteht dennoch, da es infolge der Kriegshandlungen und der politischen Auseinandersetzung mit Russland zu deutlich gestiegen Energiepreisen und in der weiteren Folge zu einer hohen Inflationsdynamik kam. Für die Unternehmensgruppe schlagen sich diese Entwicklungen in gestiegenen Sach- und Personalkosten nieder.

Adressenausfallrisiken

Eine besondere Bedeutung für die Unternehmensgruppe nehmen die Transaktionen im Umfeld von Apotheken, Sonstigen Leistungserbringern und Krankenkassen ein. Die Zahlungsmodalitäten der Kostenträger sind grundsätzlich in den einzelnen Arzneimittellieferverträgen bzw. den individuellen oder übergeordneten Leistungskatalogen festgeschrieben. Aufgrund der speziellen Situation verbleibt das Ausfallrisiko beim übertragenden Leistungserbringer, wenn man von möglichen Absetzungen der Kostenträger oder Vorauszahlungen an den Leistungserbringer absieht. Die Adressenausfallrisiken divergieren zwischen den Geschäftssegmenten. Aufgrund der historisch abgeleiteten marginalen Forderungsausfallquote bei der Rezeptabrechnung für Apotheken ist ein IT-gestütztes Monitoring nur in der Sparte der Sonstigen Leistungserbringer angezeigt. Hier werden zur Risikosteuerung und -überwachung monatliche Reportingroutinen eingesetzt, die auf der Basis der historischen Ausfallwahrscheinlichkeiten und der offenen Posten ein determiniertes Adressenausfallrisiko auf Geschäftssegmentebene darstellen.

Im Verlauf des Geschäftsjahres 2022 bestätigte sich der Verdacht eines wesentlichen Adressenausfallrisikos durch Abrechnungsbetrug bei einer Konzerngesellschaft. Zwischenzeitlich hat der Kunde Insolvenz angemeldet. Der Fokus der aktuellen Bemühungen liegt auf der Prüfung der Werthaltigkeit und den Optionen zur Rückführung der Forderungen.

Marktpreisrisiken

Alle Unternehmen der Unternehmensgruppe beobachten intensiv die Marktentwicklungen und damit verbunden auch die Konditionen am Markt. Zur Steuerung der

Marktpreisrisiken wird der Deckungsbeitrag – abgeleitet aus dem regulären Vertriebscontrolling – auf Geschäftssegmentebene im Rahmen eines Plan/Ist-Abgleichs monatlich dem eingeplanten Risikodeckungspotenzial gegenübergestellt. Im Geschäftsjahr 2022 bestanden für die operativen Gesellschaften Marktpreisrisiken in Höhe von durchschnittlich 225 TEUR, die im Wesentlichen aus Umsatzabweichungen, teils durch Kundenkündigungen sowie unterproportionalem Umsatzwachstum und Zinsänderungsrisiken resultierten. Dem Zinsänderungsrisiko begegnet die Unternehmensgruppe über den Einsatz von Zinsgleitklauseln in Kundenverträgen. Hiermit ist zugleich ein mögliches Marktpreisrisiko bezogen auf die Marktzinsentwicklung abgesichert. Für die Konzerngesellschaften, die eine Refinanzierung in Anspruch nehmen, werden die Zinsänderungsrisiken regelmäßig im Rahmen der Berichterstattung überprüft. Im Hinblick auf die dafür wesentlichen Marktzinssätze erwartet die Unternehmensgruppe für das Jahr 2023 einen weiteren Anstieg bezogen auf das aktuelle Zinsniveau.
Die Umsätze der operativen Gesellschaften sind trotz der angespannten konjunkturellen Entwicklung stabil auf Planungsniveau, im Bereich der Apothekenabrechnung haben sich darüber hinaus signifikante Zusatzerlöse aus Finanz- und Beratungsdienstleistungen ergeben. Die Umsatzentwicklung ist maßgeblich von den inländischen Gesundheitsausgaben abhängig. Die Ausgaben des Gesundheitssystems pro Einwohner sind dabei regelmäßig ansteigend. Seit dem Jahr 2000 erhöhten sich laut der Gesundheitsausgabenrechnung des Statistischen Bundesamtes die Ausgaben im Durchschnitt um 3,6 % jährlich, für den Bereich Arzneimittel sogar um 3,8 % jährlich im Durchschnitt. Im Verlauf der Corona-Pandemie (Vergleich des Jahres 2020 zu 2019) ist die Steigerung der Pro-Kopf-Ausgaben mit 7,2 % besonders hoch ausgefallen. Die demografische Entwicklung in Deutschland unterstützt dabei den langfristigen Trend der steigenden Gesundheitsausgaben. [2)]

Liquiditätsrisiken

Ein akutes Liquiditätsrisiko oder ein bestandsgefährdendes Risiko für die Unternehmensgruppe oder deren einzelne Konzernunternehmen ist nicht erkennbar und wird durch die bestehende Konsortialfinanzierung mit einem Volumen in Höhe von 500 Mio. EUR faktisch begrenzt. Die Zinsen bemessen sich nach dem aktuell geltenden EURIBOR zuzüglich einer Bankenmarge. Aufgrund der vertraglich fixierten Refinanzierungslinie der Unternehmensgruppe sowie der stabilen Liquiditätssituation insgesamt ist die Finanzierung der Unternehmensgruppe gewährleistet. Um mögliche Veränderungen oder notwendige Liquiditätsbedarfe rechtzeitig zu erkennen, findet ein tägliches Reporting der Inanspruchnahme der Refinanzierungslinie statt. Aus aktueller Sicht ergibt sich – insbesondere durch die bestehende Konsortialfinanzierung – im Geschäftsjahr 2022 kein substanzielles Liquiditätsrisiko für die Unternehmensgruppe.

Operationelle Risiken

Eine strukturierte Analyse der operationellen Risiken wird über eine interviewbasierte Risikoinventur durch das zentrale Risikocontrolling der Unternehmensgruppe in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Der Risikobericht Q IV 2022 beurteilt die operationellen Risiken als wesentliche Risikoposition. Bezogen auf die Gesellschaft bilden hierzu IT-Systemrisiken bzw. auch Ablauf- und Prozessrisiken den wesentlichen Anteil. Einschlägige Gegenmaßnahmen sind initiiert und wurden im Geschäftsjahr 2022 zum Teil bereits sukzessive implementiert und damit die Risikoposition gesenkt. Zusätzlich ergeben sich aus den eingeleiteten Projekten Chancen zur Prozessoptimierung, die dann auch perspektivisch zu geringeren Prozesskosten führen.

Dem hohen Anspruch von Abrechnungsdienstleistungen an sichere IT-Prozesse und IT-Infrastruktur begegnet die Unternehmensgruppe über die regelmäßige Kontrolle von Prozessen und Abläufen. Zur grundsätzlichen Sicherstellung dieser Prozesse wurde neben internen Prozessoptimierungsmaßnahmen auch die Zertifizierung nach ISO/IEC 27001 umgesetzt. Derzeit fallen die ARZ Haan AG, die ARZ Service GmbH sowie auch die AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH in den Bezugsrahmen des Zertifikats.

Der Bereich IT-Sicherheit der ARZ Haan AG beobachtet kontinuierlich die Gefährdungslage der IT-Sicherheit in Deutschland. Im Fokus stehen Cyber-Angriffe auf Unternehmen, staatliche sowie öffentliche Institutionen, aber auch Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung dieser Lagen. Insgesamt spitzte sich im Berichtszeitraum die bereits zuvor angespannte Lage weiter zu. Die Bedrohung im Cyber-Raum ist damit so hoch wie nie. Im Berichtszeitraum wurde eine hohe Bedrohung durch Cybercrime beobachtet. Ransomware blieb die Hauptbedrohung für Unternehmen. Hinzu kamen verschiedene Bedrohungen im Zusammenhang mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, zum Beispiel durch Hacktivismus, insbesondere mittels

2) Quelle: Mitten im demografischen Wandel - Statistisches Bundesamt (destatis.de)

Distributed-Denial-of-Service-Angriffen (DDoS-Angriffen), und Kollateralschäden bei Cyber-Sabotage-Angriffen im Rahmen des Krieges. Sowohl durch Cybercrime als auch durch Cyber-Aktivitäten im Rahmen des Kriegs in der Ukraine hat es darüber hinaus im Berichtszeitraum Störungen von IT-Lieferketten gegeben. Eine Erhöhung der Resilienz gegenüber Cyber-Angriffen und technischen Störungen ist daher eine Hauptaufgabe.[3)]

Die Berechnung der operationellen Risiken findet in Anlehnung an den Basisindikatoransatz statt. Zusätzlich wird eine individuelle Einschätzung der Risikopositionen zur Validierung des Basisindikatoransatzes vorgenommen.

Die Unternehmensgruppe verfügt auch unter Einbezug der dargestellten Risiken über ein hinreichendes Risikodeckungspotenzial sowie ausreichend freie Liquidität – auch unter Einbezug der implementierten Stresstest-Szenarien.

4.3.3 Chancen

Die wesentlichen Chancen für die Unternehmensgruppe liegen in der kontinuierlichen Marktdynamik des Gesundheitswesens, in der Gewinnung neuer Kundengruppen und der überproportionalen Ertragskraft der Einzelgesellschaften begründet. Basierend auf der Konzernstrategie werden die jeweiligen Marktsegmente analysiert, um neue Kundengruppen, Geschäftsmodelle oder potenzielle Akquisitionskandidaten zu identifizieren, die perspektivisch die Profitabilität der Unternehmensgruppe verbessern.

Basierend auf der Umsetzung der Konzernstrategie ergeben sich für die Unternehmensgruppe neue Wachstumschancen. Neben der Fortführung des organischen Wachstums und der damit einhergehenden Prozessoptimierungen sollen geeignete Unternehmen im Gesundheitswesen als profitable Portfolioergänzung adressiert werden. Darüber hinaus strebt die Unternehmensgruppe danach, die Wertschöpfungskette um angrenzende Services und Dienstleistungen zu erweitern und vor dem Hintergrund der digitalen Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen eine Diversifikation vom reinen Abrechnungsmarkt vorzunehmen. In diesem Zusammenhang werden die Effekte der voranschreitenden Digitalisierung als chancenreich bewertet.

Zudem bestehen in der Verstärkung des Trends steigender Prozessaufwendungen bei manuellen Prozessen im Gesundheitswesen zusätzliche Chancen die bisherige Marktposition auszubauen und von einer sich beschleunigenden Digitalisierung zu profitieren, weil die ARZ Haan AG Unternehmensgruppe bereits seit längerem digitale Produkte und Geschäftsmodelle entwickelt und neue Kundengruppe erschließt.

Zusammenfassend kann ein ausgewogenes Risiko-Chancenverhältnis konstatiert werden, so dass mit einer Fortsetzung der positiven Unternehmensentwicklung gerechnet wird.

5. Sonstige Angaben

Die Anzahl der Mitarbeiter sowie der Bestand an eigenen Aktien im Geschäftsjahr 2022 sind im Konzernanhang dargestellt.

5.1 Zweigniederlassungen

Die ARZ Unternehmensgruppe ist an mehreren Standorten vertreten. Neben dem Unternehmenssitz in Haan verfügt die Unternehmensgruppe über Niederlassungen in Bückeburg, Düsseldorf, Garrel, Hamburg, Hannover, Lauingen, Oldenburg, Tutzing, Schorfheide (Ortsteil Finowfurt) und Wesel.

5.2 Angaben über die Geschlechterquote

Der Aufsichtsrat sowie auch der Vorstand der ARZ Haan AG haben im Geschäftsjahr 2015 die gesetzlich geforderten Geschlechterquoten definiert. Zum Stichtag liegt die Ist-Quote innerhalb des Aufsichtsrates aufgrund der Verkleinerung des Aufsichtsrates und dem Ausscheiden der Arbeitnehmervertreter unterhalb der Zielquote.[4)]

	Zielquote	Ist-Quote
Aufsichtsrat	33,3 %	0,0 %
Vorstand	0,0 %	0,0 %
Bereichsleitung	30,0 %	30,0 %

3) Statusbericht ISMS und Datenschutz; Stand Januar 2023

4) ungeprüft

5.3 Erklärung zum Abhängigkeitsbericht

Unsere Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zugrunde, die uns im Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren.

Haan, den 19. April 2023

Dr. Philipp Siebelt
Vorstandssprecher

Sebastian Dehißelles
Vorstand

ARZ Haan AG, Haan

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA		31.12.2022 (in €)	31.12.2021 (in €)
A.	**Anlagevermögen**		
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**		
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	325.030,05	455.042,06
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.288.360,81	13.007.741,44
3.	Geschäfts- oder Firmenwerte	6.375.279,06	5.253.061,76
4.	Geleistete Anzahlungen	572.290,15	0,00
		19.560.960,07	18.715.845,26
II.	**Sachanlagen**		
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.464.162,54	5.413.252,68
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.907.121,76	1.816.346,23
		6.371.284,30	7.229.598,91
III.	**Finanzanlagen**		
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00
2.	Beteiligungen	307.400,00	247.400,00
3.	Genossenschaftsanteile	9.500,00	9.000,00
		341.900,00	256.400,00
		26.274.144,37	26.201.844,17
B.	**Umlaufvermögen**		
I.	**Vorräte**		
	Waren	14.714,44	15.565,84
II.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**		
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.920.042,50	2.219.409,66
2.	Forderungen aus dem Abrechnungsgeschäft	250.114.497,78	218.042.391,33
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	2.205.098,93	97.489,37
		254.239.639,21	220.359.290,36
III.	**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**	165.726,15	134.283,77
		254.420.079,80	220.509.139,97
C.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	860.586,90	809.952,32
D.	**Aktive latente Steuern**	219.864,26	156.475,90
	Summe Aktiva	**281.774.675,33**	**247.677.412,36**
	Treuhandvermögen	33.635.735,58	86.522.359,30

PASSIVA		31.12.2022 (in €)	31.12.2021 (in €)
A.	**Eigenkapital**		
I.	**Gezeichnetes Kapital**		
1.	Stammaktien	2.493.334,25	2.493.334,25
2.	Vorzugsaktien ohne Stimmrecht	764.354,25	764.354,25
3.	Eigene Anteile	-121.217,25	-110.841,50
		3.136.471,25	3.146.847,00
II.	**Konzernrücklagen**	2.713.055,62	2.712.585,92
III.	**Konzernbilanzgewinn**	53.077.384,34	51.551.482,73
		58.926.911,21	57.410.915,65
B.	**Rückstellungen**		
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	668.093,00	685.131,00
2.	Steuerrückstellungen	1.390.778,32	1.101.000,50
3.	Sonstige Rückstellungen	3.682.458,56	3.770.141,57
		5.741.329,88	5.556.273,07
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	177.938.278,72	146.955.294,78
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.079.465,19	991.518,42
3.	Verbindlichkeiten aus dem Abrechnungsgeschäft	36.035.664,05	35.080.302,92
4.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
5.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.879.753,98	1.626.914,52
	– davon aus Steuern: € 1.604.300,83 (Vorjahr: € 1.626.299,02)		
		216.933.161,94	184.654.030,64
D.	**Rechnungsabgrenzungsposten**	173.272,30	56.193,00
	Summe Passiva	**281.774.675,33**	**247.677.412,36**
	Treuhandverbindlichkeiten	33.635.735,58	86.522.359,30

ARZ Haan AG, Haan

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

		2022 (in €)	2021 (in €)
1.	Umsatzerlöse	34.617.711,62	33.644.093,44
2.	Provisionserträge	38.152.936,31	34.045.026,54
3.	Sonstige betriebliche Erträge	2.441.260,73	614.256,13
4.	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	616.850,04	209.959,72
5.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-391.879,51	-405.269,33
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.173.114,01	-1.122.977,26
		-1.564.993,52	-1.528.246,59
6.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	-37.239.414,13	-34.427.897,84
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-6.924.493,00	-6.218.769,40
	– davon für Altersversorgung: € 77.131,73 (Vorjahr: € 50.640,34)		
		-44.163.907,13	-40.646.667,24
7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-4.736.379,14	-4.252.791,83
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.226.392,25	-16.848.693,28
9.	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	-4.857.889,73	-838.545,73
10.	Erträge aus Beteiligungen	123.807,34	123.357,34
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.743.704,62	8.625.514,25
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-30.000,00
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.083.941,72	-2.629.868,71
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.720.219,64	-3.503.104,65
	– davon Ertrag aus latenten Steuern: € 63.388,36 (Vorjahr: € 91.569,65)		
15.	**Ergebnis nach Steuern**	**4.342.547,53**	**6.984.289,39**
16.	Sonstige Steuern	-38.443,74	-47.944,18
17.	**Konzernjahresüberschuss**	**4.304.103,79**	**6.936.345,21**
18.	Gewinnvortrag	51.551.482,73	46.187.414,00
19.	Ausschüttung	-2.512.690,40	-1.262.566,80
20.	Verrechnung Rücklage eigene Anteile	-265.511,78	-309.709,68
21.	**Konzernbilanzgewinn**	**53.077.384,34**	**51.551.482,73**

ARZ Haan AG, Haan

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

I. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ARZ Haan AG, die ihren Sitz in Haan, Landstraße 39 - 41 hat und im Handelsregister beim Amtsgericht Wuppertal unter HRB 12670 eingetragen ist, und ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2022 wurde entsprechend den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB) aufgestellt. Ergänzend wurden wegen der Einbeziehung von drei Finanzdienstleistungsinstituten i.S.d. § 1 Abs. 1a KWG Erweiterungen des gesetzlichen HGB-Gliederungsschemas und Zusatzangaben nach den einschlägigen Vorschriften des Kreditwesengesetzes (KWG) berücksichtigt. Bei den Erläuterungen standen die Grundsätze der Klarheit, Übersichtlichkeit und Wesentlichkeit im Vordergrund.

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Muttergesellschaft ARZ Haan AG geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

Da die RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH (RZH), die AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH (AZH) Abrechnungsdienstleistungen sowie die in 2022 zum Konzernkreis hinzugekommene teemfactor GmbH (TF) im Wege des Factorings erbringen, wurden die Jahresabschlüsse dieser Gesellschaften im Rahmen der Konzernabschlusserstellung durch mit den für sie geltenden Regeln für Finanzdienstleistungsinstitute i.S.d. § 1 Abs. 1a KWG, den besonderen Regelungen des § 340a Abs. 1 HGB und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) bzw. HB-II-Anpassungen in den Konzernabschluss einbezogen.

Wegen der gemischten Konzernstruktur, bei der weder das Finanzdienstleistungsgeschäft noch das übrige Geschäft eindeutig dominieren, wurde entschieden, die HGB-Struktur des Konzernabschlusses im Grundsatz beizubehalten; eine Überleitung der KWG-Abschlüsse (HB II) wurde erstellt. Gleichzeitig wird aber mit der Erweiterung des Gliederungsschemas der Gewinn- und Verlustrechnung um bedeutsame Sonderposten des Kreditgeschäftes (Provisionserträge, Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft) sowie erweiterten Anhangangaben den besonderen Informationsbedürfnissen aufgrund der Einbeziehung von Finanzdienstleistungsunternehmen Rechnung getragen.

Die Vorschrift zur Stetigkeit bei der Ausübung von Ansatz- und Bewertungsmethoden und bei der Inanspruchnahme von Ausweiswahlrechten wurde beachtet.

Wegen der im Rahmen der folgenden Erläuterungen verwendeten Firmenkurzbezeichnungen verweisen wir auf die tabellarische Aufstellung des Konsolidierungskreises im nachfolgenden Abschnitt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der ARZ Haan AG als Muttergesellschaft die folgenden Tochterunternehmen im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am Kapital (in %)	Eigenkapital der Gesellschaft (in T€)	Ergebnis 2022 (in T€)
ARZ Dienstleistungsholding GmbH, Haan (kurz: DLH)	100	11.000	0*)
ARZ Apotheken Holding GmbH, Haan (kurz: APOH)	100	6.722	0*)
ARZ Sonstige Leistungserbringer Holding GmbH, Haan (kurz: SLBH)	100	22.778	0*)
ARZ Service GmbH, Haan (kurz: ARS)	100	9.356	0*)
RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH, Wesel (kurz: RZH)	100	7.129	0*)
AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH, Lauingen (kurz: AZH)	100	57	0*)
ARZ.dent GmbH, Hamburg (kurz: DENT)	100	10.019	0*)
DM EDV- und Bürosysteme GmbH (kurz: DM)	100	1.754	0*)
arz.digital GmbH, Düsseldorf (kurz: DIG)	100	25	0*)
ARZ.med GmbH, Haan (kurz: MED)	100	25	0*)
ARZ Consulting GmbH, Haan (kurz: ARC)	100	25	0*)
teemfactor GmbH, Tutzing (TF)	100	228	-628

*) nach Ergebnisabführung

Damit sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 12 inländische Gesellschaften erfasst. Die ARZ concept GmbH, Haan, wird auf Grundlage des § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss mit einbezogen und daher zu Anschaffungskosten im Konzernabschluss abgebildet.

Alle Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind auf den 31. Dezember 2022 aufgestellt.

Die DIGAPO-Digitale Dienstleistungen für Apotheken vor Ort GmbH, Berlin, Anteil 33,3 %, ist gemäß § 311 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist (letzte verfügbare Finanzkennzahlen: Eigenkapital 2020: TEUR 77, Ergebnis 2020: TEUR -113). Die Gesellschaft ruht.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2022 wurden die Geschäftsanteile an der Teamfaktor GmbH, Tutzing, erworben und die Gesellschaft in „teemfactor GmbH" umbenannt und in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Durch den erstmaligen Einbezug dieser Gesellschaft sind die Vorjahresbeträge nicht vollständig mit den Zahlen des Berichtszeitraumes vergleichbar. Wesentliche Positionen, welche die teemfactor GmbH zum Konzernabschluss 2022 beiträgt, sind im Folgenden erläutert.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung (Erstkonsolidierung für Erwerbsvorgänge bis 31. Dezember 2009) erfolgte nach der Buchwertmethode gemäß § 301 HGB a. F. vor BilMoG im Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss. Die aus der Kapitalkonsolidierung entstehenden aktiven Unterschiedsbeträge wurden gemäß § 301 HGB a. F. vor BilMoG dem Geschäfts- oder Firmenwert oder anderen immateriellen Vermögensgegenständen zugewiesen. Passive Unterschiedsbeträge wurden in den Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung eingestellt.

Die Kapitalkonsolidierung für Erwerbsvorgänge ab 1. Januar 2010 wird nach der Neubewertungsmethode (§ 301 HGB n. F. nach BilMoG) durchgeführt, wonach eine Verrechnung des Eigenkapitals des Tochterunternehmens mit dem Anteilswert an dem einbezogenen Tochterunternehmen zum Zeitwert der aufzunehmenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgt. Ein nach Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert oder ggf. als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Die Schuldverhältnisse innerhalb des Konzerns sowie die sich entsprechenden Aufwendungen und Erträge aus dem Liefer- und Leistungsverkehr wurden aufgerechnet.

Latente Steuern wurden im Konzernabschluss entsprechend den §§ 274 i.v.m 298 HGB und 306 HGB berücksichtigt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden, zum Vorjahr unveränderten, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände (inklusive selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände) und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Bei voraussichtlicher Minderung der technischen und wirtschaftlichen Nutzungsdauer oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände entfallen auf Software sowie Geschäfts- oder Firmenwerte. Software wird planmäßig linear über eine Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren abgeschrieben. Sowohl der die DM (ab 1. Januar 2019) als auch TF (ab 1. Januar 2022) betreffende Geschäfts- oder Firmenwert werden über 10 Jahre abgeschrieben. Die Nutzungsdauer wurde in Anlehnung an §309 Abs, 1 HGB i.V.m. § 253 Abs.3 S. 4 HGB, wider besserer Schätzung gewählt. Beide stammen aus der Neubewertung im Zuge der Erstkonsolidierung.

Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 6 Abs. 2 EStG wird Gebrauch gemacht.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips des § 253 Abs. 3 HGB bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden Finanzanlagen außerplanmäßig auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Die Vorräte werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Für schwergängige, überalterte und beschädigte Waren werden angemessene Wertberichtigungen gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken wurden durch Einzelwertberichtigungen, das allgemeine Kreditrisiko durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Längerfristige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit ihrem Barwert angesetzt.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten angesetzt.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, sofern sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Berechnung der latenten Steuern erfolgte nach den Vorgaben von DRS 18 (ohne Überleitungsrechnung). Latente Steuern auf Verlustvorträge sowie aus Einzelabschlüssen (Abweichungen Handelsbilanz/Steuerbilanz) sind mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen (entspricht 30,0 %) angesetzt.

Die eigenen Aktien werden mit dem Nennbetrag bzw. dem rechnerischen Wert offen vom gezeichneten Kapital abgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag bzw. rechnerischem Wert und den Anschaffungskosten der eigenen Aktien wird mit den anderen Gewinnrücklagen bis zu deren Aufbrauchen verrechnet, der überschießende Betrag wird mit dem Gewinnvortrag verrechnet. Sofern der Erlös aus der Veräußerung eigener Aktien die durchschnittlichen Anschaffungskosten dieser Aktien übersteigt, wird der Mehrbetrag der Kapitalrücklage zugeführt.

Die Pensionsrückstellungen werden auf der Basis versicherungsmathematischer Gutachten (Teilwertmethode) angesetzt. Die Berechnung erfolgte unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Dr. Klaus Heubeck, einem Rententrend von 2,0 % sowie einem Rechnungszinsfuß von 1,78 %. Da die Rückstellungen ausschließlich für Rentner bestehen, wird bei der Bewertung der Rückstellungen kein Lohn- und Gehaltstrend angesetzt. Für die Bewertung ist nicht mehr auf den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Geschäftsjahre abzustellen, sondern es ist ein Durchschnittszinssatz der vergangenen 10 Geschäftsjahre zugrunde zu legen. Der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 42.

Die Jubiläumsrückstellungen sind ebenfalls auf Basis versicherungsmathematischer Grundsätze ermittelt.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung zukünftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet.

Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten sind gemäß § 253 Abs. 2 S. 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen 7 Jahre abgezinst. Das Abzinsungswahlrecht für Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr wurde nicht ausgeübt.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten werden mit den valutierenden Nennwerten zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

III. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ist auf Seite 66 dargestellt. In diesem Jahr wurden TEUR 530 in die geleisteten Anzahlungen umgegliedert, da die Inbetriebnahme immaterieller Anlagegüter weder in 2021 noch in 2022 stattgefunden hat. Im Vorjahr wurde dieser Betrag in der Position „Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten" ausgewiesen.

Auf die aus der Erstkonsolidierung resultierenden Unterschiedsbeträge (Geschäfts- oder Firmenwerte) wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 958 vorgenommen. Diese entfallen auf den Unterschiedsbetrag aus der Erstkonsolidierung DM (TEUR 750, Buchwert zum 31. Dezember 2022 TEUR 4.503) sowie TF (TEUR 208, Buchwert zum 31. Dezember 2022 TEUR 1.873).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wie im Vorjahr bestehen keine Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Von den ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen hat ein Betrag von TEUR 141 (Vorjahr: TEUR 102) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Alle übrigen Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen aus dem Abrechnungsgeschäft von TEUR 250.114 (davon teemfactor GmbH: TEUR 4.134) betreffen im Wesentlichen Vorschussforderungen, die durch noch offene im Rahmen des unechten Factorings übernommenen Kassen- und Privatabrechnungen dieser Kunden unterlegt sind und haben eine Restlaufzeit bis 3 Monate.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Finanzmittelfonds in der Kapitalflussrechnung ist als „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks" definiert.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 861 beinhaltet insbesondere Positionen für Wartung von Software und der Scanneranlagen.

Aktive und passive latente Steuern

Der Bestand an aktiven sowie passiven latenten Steuern setzt sich hinsichtlich der Herkunft der Differenzen wie folgt zusammen:

	Steuersätze (in %)	Anfang 2022 (in T€)	Veränderung 2022 (in T€)	Ende 2022 (in T€)
Aus Einzelabschlüssen:				
Selbsterstellte Software	30,0	-137	39	-98
Rückstellungen	30,0	159	7	166
Pauschalwertberichtigung	30,0	134	18	152
		156	64	220

Die sich nach Verrechnung ergebende Steuerentlastung gemäß §274 Abs. 1 HGB wird bilanziell als aktive latente Steuer ausgewiesen.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals ist auf Seite 68 dargestellt.

Das Grundkapital beträgt TEUR 3.258 und ist eingeteilt in 1.184.614 Stückaktien. Diese wiederum sind aufgeteilt in 906.667 Stammaktien und 277.947 stimmrechtslose Vorzugsaktien. Bei allen Aktien handelt es sich um vinkulierte Namensaktien. Das gezeichnete Kapital wurde um den rechnerischen Wert der eigenen Anteile zum 31. Dezember 2022 in Höhe von TEUR 121 (44.079 Stück à EUR 2,75) (Veränderung in 2022: TEUR -10) gemindert. Der aus den im Geschäftsjahr durchgeführten Transaktionen mit eigenen Aktien resultierende Unterschiedsbetrag wurde mit TEUR 1 der Kapitalrücklage zugeführt und mit TEUR 265 bei den Gewinnrücklagen bzw. beim Gewinnvortrag in Abzug gebracht.

Bei einer Kapitalerhöhung kann die Gewinnbeteiligung neuer Aktien abweichend von § 60 Abs. 2 S. 3 AktG geregelt werden.

Die Gesellschaft ist bis zum 21. Juni 2026 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben und wieder zu veräußern, wobei dies nicht zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien erfolgen darf.

Eine Einzelaufstellung der Aktienan- und -verkäufe nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG ist auf Seite 68 dargestellt.

Im Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 53.077 ist ein Gewinnvortrag von TEUR 48.773 enthalten.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen von TEUR 1.391 entfallen mit TEUR 1.133 auf Ertragssteuern für das Jahr 2021 sowie mit TEUR 258 auf das Jahr 2022.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen von TEUR 3.682 (Vorjahr: TEUR 3.770) betreffen überwiegend den Personalbereich. Sie wurden für Abfindungen, Urlaubs-, Überstunden-, Gleitzeitguthaben, Sonderzahlungen und Gehaltszahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter gebildet. Daneben sind insbesondere Rückstellungen für Jahresabschluss- und Beratungskosten sowie ausstehende Rechnungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Rahmen eines Schuldscheindarlehens von TEUR 130.000 innerhalb von 1 bis 5 Jahren fällig. Alle weiteren Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig. Die teemfactor GmbH ist mit Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit TEUR 3.494 einbezogen.

Die Gesellschaften der ARZ-Gruppe haften im Rahmen eines Haftungsverbundes für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Diese sind über eine Globalzession der Forderungen und Kontenverpfändungen besichert. Das Risiko der Inanspruchnahme aus den Sicherheiten wird aufgrund der aktuellen Planung als gering eingeschätzt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten von TEUR 173 betrifft den Bereich Praxissoftware für Zahnärzte.

Treuhandvermögen/Treuhandverbindlichkeiten

Die dem Treuhandvermögen in gleicher Höhe gegenübergestellten Treuhandverbindlichkeiten resultieren aus der Abrechnung von Rezepten und Leistungsnachweisen von Leistungserbringern im Gesundheitswesen gegenüber allen Kostenträgern (Krankenkassen, etc.) einschließlich der im Rahmen der Inkassotätigkeit für die Apotheker einbehaltenen Herstellerrabatte.

IV. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Erträge der RZH, AZH und TF werden aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit aufgeteilt in Provisionserträge (TEUR 38.153; Vorjahr: TEUR 34.045) und Zinserträge (TEUR 8.664; Vorjahr: TEUR 8.589). Aus dem gleichen Grund wurde das Gliederungsschema um die Posten „Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft" und „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft" erweitert.

Umsatzerlöse

Die Umsätze in den verschiedenen Geschäftsfeldern (Sparten) stellen sich im Vorjahresvergleich wie folgt dar:

	2022 (in T€)	2021 (in T€)
Abrechnungsdienstleistungen (ohne Kreditgeschäft)	23.142	23.369
Übrige Erlöse	11.475	10.275
	34.617	33.644

Die Umsätze werden ausschließlich im Inland erzielt.

Provisionserträge

Die Provisionserträge betreffen ausschließlich Abrechnungsdienstleistungen der RZH, AZH sowie TF und werden ausschließlich im Inland erzielt.

Periodenfremde Aufwendungen/Erträge

Es bestehen Erträge im Wesentlichen aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen/Eingänge auf abgeschriebene Forderungen in Höhe von TEUR 617 (Vorjahr: TEUR 210). Demgegenüber werden Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen von TEUR 4.858 ausgewiesen (Vorjahr: TEUR 839). Periodenfremde Aufwendungen von TEUR 534 (Vorjahr: TEUR 0) betreffen Verbindlichkeiten einer neuen Konzerngesellschaft, die im Vorjahr nicht passiviert wurden.

Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinserträge aus dem Kreditgeschäft beinhalten Finanzierungszinsen von TEUR 8.664 (davon teemfactor GmbH: TEUR 182; Vorjahr: TEUR 8.589), die in den Honoraren der RZH, AZH und TF inkludiert sind.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Ab-/Aufzinsung in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 15).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Das Ergebnis wird mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von TEUR 2.720 (Vorjahr: TEUR 3.503) belastet. Die Ertragsteuern beinhalten einen latenten Steuerertrag in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr: TEUR 92).

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die ARZ-Gruppe haftet im Rahmen eines Haftungsverbundes für Verbindlichkeiten aus dessen Finanzierung. Zum Bilanzstichtag beträgt die Gesamthaftungssumme TEUR 168.427. Die Gesellschaften der ARZ-Gruppe haben im Rahmen einer Globalzession und durch Kontenverpfändungen Sicherheiten gewährt. Unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Entwicklung der betreffenden Gesellschaften erscheint eine Haftungsinanspruchnahme unwahrscheinlich.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus Miet- bzw. Leasingverträgen sowie einer Kapitalzusage für eine Beteiligung (TEUR 60). Sie setzen sich nach Fristigkeiten wie folgt zusammen:

	T€
fällig innerhalb eines Jahres	2.298
fällig innerhalb von eins bis fünf Jahren	4.185
fällig nach mehr als fünf Jahren	3.224
	9.707

Arbeitnehmerzahl

Der Konzern beschäftigte im Jahresdurchschnitt 919 Mitarbeiter (Vorjahr: 849), davon 253 Teilzeitkräfte (Vorjahr: 244) sowie 39 Aushilfen (Vorjahr: 29). Zum Bilanzstichtag waren 941 Mitarbeiter (Vorjahr: 871) im Konzern tätig, davon 255 Teilzeitkräfte (Vorjahr 251) sowie 43 Aushilfen (Vorjahr 33).

Abschlussprüferhonorar

Das Honorar für den Abschlussprüfer gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB für das Geschäftsjahr 2022 beträgt TEUR 238 für die Abschlussprüfung sowie TEUR 50 für sonstigen Leistungen.

Befreiungswahlrechte nach § 264 Abs. 3 HGB

In Anwendung von § 264 Abs. 3 HGB verzichten die nachfolgenden Gesellschaften auf die Offenlegung ihrer Jahresabschlüsse:

- ARZ Apotheken Holding GmbH, Haan
- ARZ Sonstige Leistungserbringer Holding GmbH, Haan
- ARZ Dienstleistungsholding GmbH, Haan
- ARZ Service GmbH, Haan
- ARZ.dent GmbH, Hamburg
- DM EDV- und Bürosysteme GmbH, Garrel
- arz.digital GmbH, Düsseldorf
- ARZ.med GmbH, Haan
- ARZ Consulting GmbH, Haan

In Anwendung von § 264 Abs. 3 HGB verzichten die nachfolgenden Gesellschaften auf die Erstellung eines Anhangs ihrer Jahresabschlüsse:

- ARZ Apotheken Holding GmbH, Haan
- ARZ Sonstige Leistungserbringer Holding GmbH, Haan
- ARZ Dienstleistungsholding GmbH, Haan
- ARZ.dent GmbH, Hamburg
- DM EDV- und Bürosysteme GmbH, Garrel
- arz.digital GmbH, Düsseldorf
- ARZ.med GmbH, Haan
- ARZ Consulting GmbH, Haan

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Steffen Kalkbrenner (bis 31. Juli 2022)
Bereichsleiter Finanzen,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Dr. Klaus Poggemann
Bereichsleiter Recht,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Thomas Preis (Vorsitzender)
Apotheker,
Alpha Apotheke OHG, Köln

Christoph Schmölzing
Sprecher der Geschäftsführung,
Apothekerverband Nordrhein e.V., Düsseldorf

Daniel Zehnich (ab 1. August 2022)
(stellvertretender Vorsitzender)
Bereichsleiter Gesundheitsmarkt und Beteiligungen,
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Die Vergütungen an Aufsichtsratsmitglieder beliefen sich auf insgesamt TEUR 99 (Vorjahr: TEUR 95).

Vorstand

Dr. Philipp Siebelt, Vorstandssprecher
Tammo Arndt, Vorstand (bis 31. Dezember 2022)
Sebastian Dehißelles, Vorstand (ab 1. März 2023)

Von der Anwendung der Schutzklausel des § 314 Abs. 3 HGB wurde bezüglich der Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands Gebrauch gemacht.

Ebenfalls wurde von der Anwendung der Schutzklausel des § 314 Abs. 3 HGB für die Angabe der Gesamtbezüge im Berichtsjahr eines ehemaligen Geschäftsführers und eines ehemaligen Vorstands sowie der Angabe des Betrages der für den ehemaligen Geschäftsführer und den ehemaligen Vorstand gebildeten Pensionsrückstellungen Gebrauch gemacht.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 hat die ARZ Haan Unternehmensgruppe eine weitere Gesellschaft akquiriert. Zum 1. April hat die ARZ Consulting GmbH, Haan, die nach Insolvenzplan vorgesehene Stammeinlage von TEUR 500 an die akquirierte Gesellschaft geleistet. Weitere finanzielle Auswirkungen aus dem Akquisevorgang sind zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht hinreichend quantifizierbar.

Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen der Hauptversammlung vorzuschlagen, den zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinn der ARZ Haan AG in Höhe von € 57.241.792,60 zur Ausschüttung einer Dividende von € 2,00 je Stückaktie (dies entspricht € 2.369.228,00) zu verwenden. Der Teilbetrag davon, der auf eigene Aktien entfällt, wird auf neue Rechnung vorgetragen, da diese Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Der verbleibende Betrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Konzernzugehörigkeit

Die ARZ-Gruppe wird als Teilkonzern bei der NORWIMA Nordrheinische Gesellschaft für Wirtschaft und Marketing in Apotheken mbH (größter Kreis) in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser wird beim elektronischen Bundesanzeiger hinterlegt.

Haan, den 19. April 2023

Dr. Philipp Siebelt
Vorstandssprecher

Sebastian Dehißelles
Vorstand

ARZ Haan AG, Haan

Entwicklung des Konzernanlagevermögens für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Anschaffungs- und Herstellungskosten (in €)

		Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Konzernkreisver-änderungen	Stand 31.12.2022
I.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**						
1.	Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	650.060,00	-	-	-	-	650.060,00
2.	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.034.482,20	2.250.133,31	12.314,33	-529.925,15	145.958,00	21.888.334,03
3.	Geschäfts- oder Firmenwert	13.385.283,53	2.080.727,43	-	-	-	15.466.010,96
4.	Geleistete Anzahlungen	-	42.365,00	-	529.925,15	-	572.290,15
		34.069.825,73	4.373.225,74	12.314,33	-	145.958,00	38.576.695,14
II.	**Sachanlagen**						
1.	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.286.460,77	116.643,57	3.795.980,63	-	1.595,00	6.608.718,71
2.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.220.054,26	864.031,09	2.753.203,82	-	33.819,00	8.364.700,53
		20.506.515,03	980.674,66	6.549.184,45	-	35.414,00	14.973.419,24
III.	**Finanzanlagen**						
1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	-	25.000,00	-	-	-	25.000,00
2.	Beteiligungen	402.400,00	60.000,00	-	-	-	462.400,00
3.	Genossenschaftsanteile	9.000,00	-	-	-	500,00	9.500,00
		411.400,00	85.000,00	-	-	500,00	496.900,00
		54.987.740,76	5.438.900,40	6.561.498,78	-	181.872,00	54.047.014,38

Abschreibungen (in €)				Restbuchwerte (in €)	
Stand 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2022	Stand 31.12.2021
195.017,94	130.012,01	-	325.029,95	325.030,05	455.042,06
7.026.740,76	2.585.546,79	12.314,33	9.599.973,22	12.288.360,81	13.007.741,44
8.132.221,77	958.510,13	-	9.090.731,90	6.375.279,06	5.253.061,76
-	-	-	-	572.290,15	-
15.353.980,47	3.674.068,93	12.314,33	19.015.735,07	19.560.960,07	18.715.845,26
4.873.208,09	256.112,52	2.984.764,44	2.144.556,17	4.464.162,54	5.413.252,68
8.403.708,03	806.197,69	2.752.326,95	6.457.578,77	1.907.121,76	1.816.346,23
13.276.916,12	1.062.310,21	5.737.091,39	8.602.134,94	6.371.284,30	7.229.598,91
-	-	-	-	25.000,00	-
155.000,00	-	-	155.000,00	307.400,00	247.400,00
-	-	-	-	9.500,00	9.000,00
155.000,00	-	-	155.000,00	341.900,00	256.400,00
28.785.896,59	4.736.379,14	5.749.405,72	27.772.870,01	26.274.144,37	26.201.844,17

ARZ Haan AG, Haan, Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 31. Dezember 2022
(Angaben in T€)

	Gezeichnetes Kapital				
	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteile		Summe
	Stammaktien	Vorzugsaktien	Stammaktien	Vorzugsaktien	
Stand 01.01.2021	**2.493**	**764**	**0**	**-98**	**3.159**
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-13	-13
Einstellung in/Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2021	**2.493**	**764**	**0**	**-111**	**3.146**
Erwerb eigener Anteile	0	0	0	-10	-10
Einstellung in/Entnahme aus Rücklage	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss	0	0	0	0	0
Stand 31.12.2022	**2.493**	**764**	**0**	**-121**	**3.136**

ARZ Haan AG, Haan, Einzelaufstellung der Aktienan- und -verkäufe nach § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG im Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

Zeitraum	Anzahl	anteiliger Wert am GK		Anschaffungskosten	
		€	%	€/Stück	€ Gesamt
Ankauf					
Januar	504	1.386,00	0,030	68,54	34.544,16
Mai	1.672	4.598,00	0,100	68,54	114.598,88
Juli	50	137,50	0,003	79,07	3.953,50
August	400	1.100,00	0,024	79,07	31.628,00
Oktober	960	2.640,00	0,057	79,07	75.907,20
Dezember	200	550,00	0,012	79,07	15.814,00
Summe	**3.786**	**10.411,50**	**0,226**		**276.445,74**

Konzernrücklagen					Konzern-bilanz-gewinn	Konzern-eigenkapital
Kapitalrücklage		Gewinnrücklagen		Summe		
nach § 272 Abs. 2 Nr. 1–3 HGB	nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	Gesetzliche Rücklagen	Andere Gewinn-rücklagen		Summe	Summe
2.610	**0**	**102**	**0**	**2.712**	**46.189**	**52.060**
0	0	0	0	0	0	-13
0	0	0	0	0	-310	-310
0	0	0	0	0	-1.263	-1.263
0	0	0	0	0	6.936	6.936
2.610	**0**	**102**	**0**	**2.712**	**51.552**	**57.410**
1	0	0	0	1	0	-9
0	0	0	0	0	-265	-265
0	0	0	0	0	-2.513	-2.513
0	0	0	0	0	4.304	4.304
2.611	**0**	**102**	**0**	**2.713**	**53.078**	**58.927**

Zeitraum	Anzahl	anteiliger Wert am GK		Veräußerungserlös	
		€	%	€/Stück	€ Gesamt
Verkauf					
Juli	13	35,75	0,001	79,07	1.027,91
Summe	**13**	**35,75**	**0,001**		**1.027,91**

ARZ Haan AG, Haan, Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

		2022 (in T€)	2021 (in T€)
1.	**Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit**		
	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	4.304	6.936
+	planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.736	4.253
+	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	4.858	839
+	außerplanmäßige Abschreibungen auf Beteiligungen	0	30
+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-105	165
+/-	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	24	18
+/-	Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.692	-605
+/-	Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Abrechnungsgeschäft	-36.930	-27.767
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	228	735
+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Abrechnungsgeschäft	955	-7.114
+/-	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.188	-67
+	Zinsaufwendungen	3.084	2.630
-	Zinserträge, welche nicht dem Abrechnungsgeschäft zuzurechnen sind	-79	-37
-	Sonstige Beteiligungserträge	-124	-123
+/-	Ertragsteueraufwand/-ertrag	2.720	3.503
+/-	Ertragsteuerzahlungen	-2.488	-2.512
=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-21.697	-19.116
2.	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		
-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2.963	-1.408
+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.000	4
-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-981	-595
-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-85	-180
-	Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-1.304	0
+	Erhaltene Zinsen, welche nicht dem Abrechnungsgeschäft zuzurechnen sind	79	37
+	Erhaltene Dividenden	124	123
=	Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.130	-2.019

		2022 (in T€)	2021 (in T€)
3.	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		
+	Einzahlung aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	130.000
-	Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	30.983	-113.416
-	Gezahlte Zinsen	-3.072	-2.615
-	Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-2.513	-1.263
+	Einzahlungen für die Veräußerung eigener Anteile	1	0
-	Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile	-276	-323
=	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	25.123	12.383
4.	**Finanzmittelfonds am Ende der Periode**		
	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	296	-8.752
	Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-264	0
	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	134	8.886
	Finanzmittelfonds am Ende der Periode	166	134
5.	**Zusammensetzung des Finanzmittelfonds**		
	Liquide Mittel	166	134

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die ARZ Haan AG, Haan:

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der ARZ Haan AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und dem Eigenkapitalspiegel für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der ARZ Haan AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen" unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen" genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben über die Geschlechterquote), die in Abschnitt 5.2 des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung

eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.

- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung

der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, 19. April 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Heiko Wittig
Wirtschaftsprüfer

Lydia Sophia Gogolok
Wirtschaftsprüferin

ARZ Haan AG
Landstraße 39 – 41, 42781 Haan

Telefon: 02129/5563-0
E-Mail: info@arz.de

ARZ Service GmbH
Landstraße 39 – 41, 42781 Haan

Telefon: 02129/5563-0
E-Mail: info@arz-service.de

AZH-Abrechnungszentrale für Hebammen GmbH
Alois-Moser-Straße 7, 89415 Lauingen

Telefon: 09072/9584-0
E-Mail: info@hebammen-azh.de

RZH Rechenzentrum für Heilberufe GmbH
Am Schornacker 32, 46485 Wesel

Telefon: 0281/9885-0
E-Mail: info@rzh.de

DM EDV- und Bürosysteme GmbH
Einsteinstraße 1, 49681 Garrel

Telefon: 04474/9480-0
E-Mail: info@dm-edv.de

arz.digital GmbH
Goethestraße 83, 40237 Düsseldorf

Telefon: 02129/5563-0
E-Mail: info@arz-digital.de

ARZ.dent GmbH
Sierichstraße 39, 22301 Hamburg

Telefon: 040/248220-000
E-Mail: info@teemer.de

teemfactor GmbH
Bahnhofstraße 17, 82327 Tutzing

Telefon: 08158/90644-0
E-Mail: info@teemfactor.de

ARZ.med GmbH
Landstraße 39 – 41, 42781 Haan

Telefon: 02129/5563-0
E-Mail: info@arz-med.de

ARZ Consulting GmbH
Landstraße 39 – 41, 42781 Haan

Telefon: 02129/567970-0
E-Mail: info@arz-consulting.de

Herausgeber:
ARZ Haan AG
Landstraße 39 – 41, 42781 Haan
Telefon: 02129/5563-0
Telefax: 02129/5563-153
E-Mail: info@arz.de
Website: www.arz.de

Amtsgericht Wuppertal:
HRB 12670
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Thomas Preis
Vorstand:
Dr. Philipp Siebelt (Sprecher)
Sebastian Dehißelles

Redaktion:
Yvonne Schlender
Grafische Umsetzung:
ARZ Haan AG
Druck und Verarbeitung:
druckpartner
Druck- und Medienhaus GmbH

www.arz.de